

AUSGABE 2/2026
Februar / März
Kostenlos

Mit
**Wahl-
Spezial**
im Innenteil!

Die Bürgermeister-Kandidaten von Pielenhofen Pettendorf Duggendorf Wolfsegg



Mit dem Mitteilungsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft
Pielenhofen-Wolfsegg
(Verteilung nur innerhalb der VG!)



Mit amtlichem Mitteilungsblatt
der Gemeinde Pettendorf
(Verteilung innerhalb der Gemeinde)

GARTENPARADIES

PFLANZEN PHANTASIEN

„ Wir freuen uns
mit Ihnen, auf die
Gartensaison!
Besuchen Sie uns
für mehr Ideen und
Grün in Ihrem
Paradies „



🌲 Pflanzenverkauf / Baumschule

🌿 Gartengestaltung

✂ Pflege-/Schnittarbeiten

Meisterbetrieb Stefan Delazer

Holzäckerstrasse 19

93057 Regensburg

Telefon: 0941 62 531

Mobil: 0151 41 84 07 98

gartenparadies-regensburg.de



markwert.marketing

» Möbel stellt man um, ein schöner Boden bleibt «

Wir sind für **Sie** da – lassen Sie sich auf unserer
Homepage unter Projekten inspirieren, erfahren
Sie Wissenswertes über Parkett unter Mythen ...
– wir beraten **Sie** gerne auch Vorort.

Parkett & Bodenbeläge

- Massivparkett
- Fertigparkett
- Landhausdielen



Reparaturen und Pflege

- Renovierung & Reparatur
- Reinigung und Pflege
- Treppensanierung



Moritz Schöfer
Parkettlegemeister



Spezialornamente und Intarsien
Ob Formen oder Firmenlogos



MSchöfer - Parkett
& Fußbodentechnik

Meisterbetrieb

Kontaktieren Sie uns!

Wir beraten Sie gerne, vor Ort und per Telefon.

Ihr Ansprechpartner: **Moritz Schöfer**

Telefon: 0151-44924897

E-Mail: info@mschoeferparkett.de

Web: www.mschoeferparkett.de



www.ngg-shop.de

Angelbedarf

- 24h Köder im
SB-Aussenbereich
- Perfektionskurse
- Guidings

Armin Hummel
Am Hang 13
93195 Wolfsegg

Öffnungszeiten
nach telefonischer
Vereinbarung

0151 12 74 80 18

PHOTOVOLTAIK + STROMSPEICHER

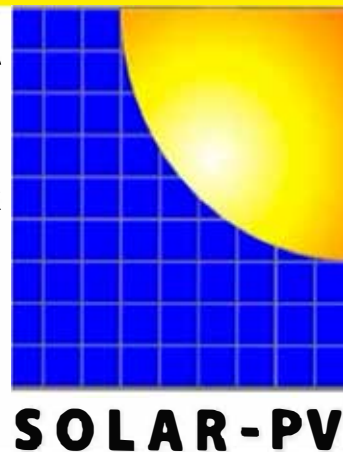
Beratung - Planung - Montage - Service

Erfahrung seit über 25 Jahren



Roland Plodek
Schloßstraße 32
93186 Pettendorf

0151 18455983
info@solar-pv.de
www.solar-pv.de





KOLUMNE

Was für ein Winter...

So etwas Schönes hatten wir schon lange nicht mehr.
Vieles erstrahlt im vollen Glanz eines Winterwunderlandes.



Die Wahlen stehen vor der Tür

Das Gesprächsthema Nummer eins überall:
Wer wird Bürgermeister? In Pielenhofen ist die Sache relativ klar,
während es in Wolfsegg wenig Aufregung gibt - mit nur einem
Bürgermeisterkandidaten - ist die Diskussion eher fad.

Dagegen ist es in Duggendorf und Pettendorf viel spannender: Drei
Kandidaten streiten sich um das Amt. Wer wird das Rennen machen?
Manchmal muss ich schmunzeln, wenn ich die Diskussionen ver-
folge. Jeder hat eine eigene Meinung: zu alt, zu jung, zu unerfahren
oder die falsche Partei. Dies macht die Debatte jedoch so interes-
sant, und die vielfältigen Meinungen sind durchaus willkommen.
Ich sehe bei allen Kandidaten potenzielles Engagement.
Für mich ist es wichtig, dass sie einer demokratischen Partei ange-
hören. Schade, dass unter den Kandidaten keine einzige Frau ist; das
hätte die Sache aufgelockert.

Wahl- Spezial

In unserem Wahl-Spezial stellen wir alle Kandidaten per-
sönlich vor, damit jeder einen Überblick bekommt, was in
den anderen Gemeinden passiert.

Viel Spaß beim Lesen!

Und noch ein persönliches „Bitte“:
Geht wählen!

Das ist ein wertvolles demokratisches Privileg, das wir hier haben.

Euer Andy

Physiotherapie
STRAUBINGER
Privatpraxis

Privatpraxis
Marienstr. 16
93186 Adlersberg

Therapie- & Wellnessangebote
Für eine persönliche und ganzheitliche Behandlung
im Sinne Ihrer Gesundheit
(Termine nach Vereinbarung, auch Samstags)

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Wärmeanwendungen
- Kiefergelenkstherapie
- Bewegungsanalyse
- Präventionstraining
- Kinesiotaping
- Hausbesuche

Termine unter: 09404 / 300 34 60
www.straubinger-regensburg.de

**Frische Hähnchen
direkt ab Hof**

Anton Pirzer
Freizung 2 • 93188 Pielenhofen

**Gutes kommt
vom Bauernhof
Pirzer**

- ❖ Tiergerechte Geflügelhaltung nach den Kriterien des deutschen Tierschutzlabels „Für Mehr Tierschutz“
- ❖ Kontrollen durch zuständige Behörden
- ❖ Kein Zwischenhändler
- ❖ Bei Abholung absolut frische Ware
- ❖ Beste Qualität zum vernünftigen Preis
- ❖ Persönlicher Kontakt zum Familienbetrieb

Sehr gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen:

09409/427
 09409/2707
 <https://pirzerhof.jimdofree.com>

IMPRESSUM

Redaktion:

Andreas Weiß und Patricia Knorr

Herausgeber: Andreas Weiß (V.i.S.d.P.),
Schinderbergweg 11, 93188 Pielenhofen

Erscheinungsweise: Monatlich - kostenlos
an alle Haushalte in Pettendorf, Pielenhofen,
Wolfsegg, Kaulhausen, Baiern, Schwaighausen,
Kneiting, Mariaort und Duggendorf.

Auflage: 3.500 Stück Preisliste: 1/2026

Druck:

Druckservice Andreas Weiß,
Schinderbergweg 11, 93188 Pielenhofen
Tel.: 09409 / 86 12 12

E-Mail: buergerblatl@druckservice-weiss.de

Internet: www.druckservice-weiss.de

Titelbild:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben, trotz Prüfung, ohne Gewähr. Autoren besitzen den Status „Freie Mitarbeiter“. Wiedergabe, egal in welcher Form, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit Übergabe der Manuskripte und Fotos erteilt der Autor der Redaktion das Recht zur Veröffentlichung, insbesondere die Erlaubnis zur Bereitstellung im Internet. Jeder Autor ist für seinen Artikel selbst verantwortlich. Hinweis DSGVO nach Art. 13 und 14 für Veröffentlichung von Fotos: Wir weisen darauf hin, dass für die Veröffentlichungen von Fotos im Bürgerblatl derjenige Verein o.ä. verantwortlich ist, der diese zur Veröffentlichung übermittelt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keinerlei Haftung für die korrekte Anwendung im Einzelfall und die Aktualität der Informationen zum Zeitpunkt der Verwendung übernehmen können.

Nächste Ausgabe: 28. März 2026

Redaktionsschluss: 20. März, 18 Uhr



SpVgg Wolfsegg

Neue Trainingskleidung für die E-Jugend

Pünktlich zum neuen Jahr wurden die E-Jugendlichen der SpVgg Wolfsegg mit neuer Trainingskleidung ausgestattet. Diese besteht aus einer Trainingshose und einem Ziptop.



Die Kleidung wurde von der Firma MAS Veranstaltungstechnik aus Wolfsegg zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür von den Kindern und den Trainern an Markus Schießl.

Jetzt kann die Mannschaft zu den noch anstehenden Hallenturnieren und den Spielen in der Rückrunde einheitlich auftreten.

Michael Wöhr

Faschingsparty der SpVgg Wolfsegg

Es ist mal wieder soweit! Die Faschingszeit hat begonnen! Dieses Jahr startete die Spielvereinigung Wolfsegg mit ihrer Faschingsparty im Berggasthof Kumpfmüller.

Motto dieses Jahr war „Die Welt der Berufe“. Verkleidet als Flugbegleitung, Kapitän, Handwerker, Arzt, oder Jäger in Begleitung von seinem Wild; es waren viele schöne Verkleidungen dabei. Wer wollte hat direkt vor Ort eine Maniküre erhalten. Begleitet vom „Gletscherspalten Express“ wurde sehr viel getanzt und die Stimmung war hervorragend.

Pünktlich um 22 Uhr führten die 1. Herren der Fußballabteilung eine gelungene Einlage vor. Die Jungs, verkleidet als Frauen, sorgten für viel Spaß beim Wettbewerb zum Beispiel um den besten Song. Unter viel Applaus gewann schließlich die „Olga“ mit ihrem Team den Wettbewerb. Anschließend öffnete die Bar ihre Türen zum feiern. Ein gelungener Abend so gut gelaunt kann das Jahr weitergehen.



Geburtstag Peter Hartauer

Unser langjähriges Mitglied Peter Hartauer feierte im März seinen 75. Geburtstag.



Dazu gratulierten ihm ganz herzlich Richard Mayer (Ehrenamtsbeauftragter) und Konrad Obergrießer (3. Vorsitzender) im Namen der Spielvereinigung Wolfsegg. Peter Hartauer ist Mitglied der Fitness Abteilung.

Die SpVgg wünscht ihm alles Gute und noch viele gesunde Jahre.



Termine 2026 der SpVgg Wolfsegg

24. Januar Faschings-Party (Die Welt der Berufe)

14. März JHV

27. März Osterhasenparty (20 Uhr)

04. Juni Teilnahme an Fronleichnam (Umzug)

20. Juni Familienfest

21. August Vereinsturnier (Brotzeitturnier)

22. August Dorfmeisterschaft Stock (ab 13 Uhr)

01.-03. September Fußballschule

06. Dezember Weihnachtsmarkt

*Wir freuen uns auf Euer erscheinen
und Eure Unterstützung!!*

Änderungen vorbehalten. Infos unter:
spvgg-wolfsegg.de



druckservice-weiss.de

Stöbern Sie auf unserer Website.
Riesenauswahl an Werbeträgern.
Wir bedrucken (fast) alles.

GRUNDLERS MINI-BAGGEREI

MIR IST KEIN AUFTRAG ZU **KLEIN**

Peter Grundler
Bühelgraben 1
93186 Pettendorf
0176 / 84 30 02 22



Einladung zur JHV 2026

**Samstag, 14.03.2026 um 19.30 Uhr
im Gasthof Kumpfmüller**



Einladung zur Mitgliederversammlung

des TSV Pielenhofen e.V. nach § 13 der Satzung
am Sonntag, 26.04.2026, 16.30 Uhr

Sportheim, Wiesenweg 1, Pielenhofen
Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Geschäftsbericht der 1. Vorständin
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Berichte der Abteilungsleiter über das vergangene Jahr
10. Grußworte und Informationen des Bürgermeisters
11. Ehrungen
12. Wünsche und Anträge

Lisa Schreiner

Matthias Gold

1. Vorständin

2. Vorstand

**Der Frühling
naht... mehr
Arbeit ...
einfach
mehr zu tun.**

**Ihr Fachbetrieb für Land-
und Gartentechnik**

Habenschaden
Landtechnik GmbH & Co. KG



**Samstags
geschlossen!**



Baiern 32 a
93138 Lappersdorf
www.habenschaden-landtechnik.de
habenschaden-landtechnik@t-online.de
Tel.: 09409-86 98 86 • Fax: 09409-86 98 84 • Mobil: 0171-778 33 73

Step Aerobic Schnupperstunden

... aktiv in unserer Region!

Wir bieten ab sofort **bis Ende April 2026** kostenloses
Schnuppertraining in allen Trainingsstunden der
Abteilung Step-Aerobic an.

Dazu gehören folgende Angebote:

Montag:	19:00 - 20:30	Modern Dance
Dienstag:	18:00 - 19:00	Body Fit
	19:15 - 20:15	Faszien-Training
Mittwoch:	19:00 - 20:00	Step-Aerobic
Donnerstag:	17:45 - 18:45	Pilates

**Jetzt
im TSV
Vereinsheim,
Pettendorf!**

Einfach vorbeikommen und unverbindlich mitmachen.
Wir freuen uns auf Euch!



Kontakt:

Eine Anmeldung ist erforderlich per Email
an step-aerobic@tsv-adlersberg.de
oder per WhatsApp an +49 0157 8611 7130
www.tsv-adlersberg.de/kurse



Eine Bitte

Beachten Sie die hier im Blatt geschalteten Werbungen.

Danke.

Ohne unsere Inserenten wäre die Herstellung und
kostenlose Verteilung an Sie nicht gewährleistet.



**MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER
SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ**

HARTINGER WEG 12
93083 OBERTRAUBLING
TEL. 09401 96020
kontakt@mabo-markisen.de



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung
oder rufen Sie uns einfach an!

mabo-markisen.de





Zimmerei-Neugründung in Regensburg

Ob Carport, Terrasse, Dachsanierung oder sonstige Holzarbeiten rund um Haus und Garten – ihr Wunsch, unser Handwerk!



HU-Holzbaubau & Zimmerei GmbH
Vilshofener Str. 8, 93055 Regensburg
0941/38216238
www.hu-holzbaubau.de
info@hu-holzbaubau.de

Wir fertigen für Sie:
- Gartentore - Zäune - Balkone -
- Treppen - Tore - Überdachungen -
nach Ihren Wünschen und Vorgaben.

**METALLBAU
EICHENSEHER**

Individueller Metallbau, angepasst an Ihr Leben

Meisterbetrieb

Gerd Eichenseher

Gutenbergstr. 9

93133 Burglengenfeld

Mobil 01522 8803338

info@metallbau-eichenseher.de

WWW.METALLBAU-EICHENSEHER.DE

**Malerbetrieb
PETER MAIER**
Maler- und Lackiermeister

Handwerkliche Bestleistungen.
Mit persönlicher, fachgerechter Beratung.

- Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Gerüstbau- und Verleih
- Bodenbeschichtungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Dachbodenausbau
- Schimmelpilzsanierung
- Brandschutz

Unsere
Extras:

- **Firmen-Service**
- **Organisation sämtlicher Handwerksleistungen**

Malerbetrieb Peter Maier
Ahornstraße 6
93195 Wolfsegg

tel 09409 85 96 78
info@maier-malerbetrieb.de
www.maier-malerbetrieb.de



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent. Verena Schneider & Kollegen



Prophylaxe | Zahnersatz | Implantologie | Wurzelbehandlung | Füllungen
Kontrolltermine | Zahnaufhellung | Schienen | Kinderzahnheilkunde

Montag	> 8 - 12:00 Uhr	13 - 18:00 Uhr
Dienstag	> 8 - 12:00 Uhr	13 - 18:00 Uhr
Mittwoch	> 8 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	> 8 - 12:00 Uhr	13 - 18:00 Uhr
Freitag	> 8 - 12:00 Uhr	

Schloßstr. 36
93186 Pettendorf
kontakt@zahnarztpraxis-pettendorf.de
www.zahnarztpraxis-pettendorf.de
Tel 09409 - 777 4 888





Wolfsegg

Weiberfasching beim Kumpfmüller

Auch heuer fand am Unsinnigen Donnerstag, den 12.02.2026 wieder der beliebte Weiberfasching beim Kumpfmüller statt – diesmal unter dem Motto „Safari“. Wie schon im vergangenen Jahr kommt der gesamte Erlös zu 100% den Schulkindern der Grundschule Wolfsegg zugute und wird z.B. Schulausflüge oder ähnliche Projekte verwendet.

Die Bar vom „Bech Hans“ sowie das danebenliegende Schützenzimmer wurden mit viel Liebe zum Detail und großem Aufwand themengerecht dekoriert und trugen zur besonderen Atmosphäre des Abends bei. Auf der Tanzfläche tummelten sich –begleitet von flotter Musik– eine Menge verkleideter Partygäste, wie z. B. Leoparden, Zebras, Waldfen, Schmetterlinge etc.



Darüber hinaus wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt, entweder man stärkte sich vorher noch in der Gaststätte oben beim „Hannes“ oder man konnte sich später an leckeren Knabbereien und Snacks bedienen. Zur späteren Stunde gab's noch deftige, schmackhaft angerichtete Wurst- und Käsesemmeln. Wer großen Durst hatte, konnte diesen an der eigens wunderschönen umdekorierten Safari-Cocktailbar mit fantasievollen Getränken wie „Rüsselspülung“, „Affenmilch“ oder „Giraffenkuss“ stillen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Prinzenpaares Lari Fari aus Diesendach, welche die Stimmung zum Kochen brachte und mit mehreren spontanen

Zugaben begeisterte. Eine Polonaise und eine Maskenprämierung waren ein weiteres Highlight des Weiberfaschings und rundeten diesen perfekt ab.

Zahlreiche Gäste aus Nah- und Fern feierten ausgelassen bei guter Musik und bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Das Organisationsteam, bestehend aus D. Schießl, S. Spangler, K. Bendas, S. Ehrlich und G. Scheibinger, bedankt sich herzlich für die großzügigen Spenden sowie bei MAS Veranstaltungstechnik für die kostenlose Bereitstellung der Musik- und Lichtenanlage.

Ein besonderer Dank gilt zudem dem Gasthaus Kumpfmüller für die kostenlose Zurverfügungstellung der Bar und der Nebenräume. Ebenso bedanken wir uns für die großzügige Bewirtung mit Speis und Trank. Text: G. Scheibinger

Gelungene Kino-Premiere des Kurzfilms „Dillnbock“!

Am Freitag, den 30.01.2026 fand im Regina Kino in Regensburg die



Premiere des Kurzfilms „Dillnbock“ des Regisseur's Dominic Lehner statt. Der Kurzfilm, der etwa eine knappe halbe Stunde voller spannender Momente war, wurde hauptsächlich mit Wolfsegger Charakteren besetzt aber auch aus Ober- und Niederbayern waren Schauspieler/Crewmitglieder dabei. Der Film wurde großzügig je nach Wetter und Jahreszeit auf ca. 9 Monaten verteilt im Wolfsegger Umland gedreht und man

hatte immer wieder kleine bekannte Highlights im Hintergrund wie z. B. die Kallmünzer Burg, den Eulenberg, die „Dilln“ oder die unterirdischen Höhlen des Waldgebiets rund um das wunderschöne Burgtorf.

Inhaltlich handelt der Kurzfilm von der jungen Bäuerin Magarete, welche heimlich ihren Vater Sepp besucht, der seit Jahren versteckt im Wald lebt. Das Dorf hält ihn für tot – oder schlimmer: für den „Dillnbock“, einen dämonischen

Waldgeist, der Vieh reißt und Unheil bringt. Tatsächlich wurde Sepp einst durch die Machenschaften des skrupellosen Dorfoberhauptes Xaver schwer entstellt und verstoßen. Als Sepp erneut zum Tuschelthema wird – angeblich hat er den Hund eines Bauern getötet – wird eine wütende Meute aus dem Dorf losgeschickt, um ihn zu fassen. Angeführt von Xaver und dem fanatischen Mesner machen sie sich mit Fackeln und Mistgabeln auf in den Wald. Magarete versucht Sepp zu warnen aber die Situation eskaliert. Gerade als sie ihn finden und beinahe umbringen wollen, erscheint ein unheimliches, übernatürliches Wesen aus einer Höhle hervor – halb Mensch, halb Ziege – der wahre „Dillnbock“. Die Männer geraten in Panik, einige werden angegriffen, andere fliehen. Sepp bleibt traumatisiert zurück, während Magarete verwundet auf das Unheil reagiert.

Eine wirklich spannende Oberpfälzer Sage mit einem Hauch Gruselfaktor und vielen „Special Effects“. Das Regina Kino war bei beiden Vorstellungen restlos ausverkauft und viele Glückwünsche und begeisterte Kommentare erreichten die Schauspieler –sogar Landrätin Tanja Schweiger sowie der Schauspieler Markus Brandl (bekannt von den Bergrettern, mit dem D. Lehner schon zusammenarbeitete), schickten Grußworte per Videobotschaften durch. Wir danken allen Gönnern und Sponsoren die dieses Projekt erst möglich gemacht haben, ohne euch wäre der Film niemals so weit gekommen!

„Dillnbock“ hat auch bereits in der zweiten Festival Saison in Berlin schon seinen 1. Preis am 07.02.2026 erhalten worauf natürlich der Regisseur sehr stolz ist. Für all diejenigen welche an der Premiere verhindert waren oder keine der begehrten Karten mehr erhalten haben gibt es erfreuliche Nachrichten: Der Film ist auf der Regensburger Kurzfilmwoche in der Kategorie „Donaublut“ vom 05.-15.03.2026 vertreten und kann dort nochmals angesehen werden. Darüber hinaus gibt es Sondervorstellungen des Films am 30.05./31.05.2026 auf der Burg Wolfsegg mit besonderem Ambiente in der Dunkelheit.

Genauere Infos werden im Burgprogramm noch bekannt gegeben.

Text: Gabi Scheibinger





Wolfsegg

Ein voller Erfolg, war der Faschingsball vom Frauenbund am 14.02. Im voll besetzten Pfarrsaal begrüßte Vorsitzende Kliegl alle Mascherer, darunter Bürgermeister Frank und Pfarrer Luke, Sie bedankte sich bei allen Helfern, die zum Gelingen beitragen haben, besonders die flotten Bedienungen und die fleißigen Küchendamen sind hier zu erwähnen.



Gleich 3 Sketche wurden vorbereitet, die Lachmuskel überstrapaziert.

Zu den Klängen vom „Passauer Sepp“ konnte bis in die Morgenstunden getanzt werden.

Unter dem Motto „Valentinstag“ trat die Vorstandschaft mit Herzmotiven auf, jeder Besucherin wurde ein kleines Geschenk zum Valentinstag überreicht.

Das Resümee der Gäste: eine überaus gelungene Veranstaltung. Marianne Koch Schriftführerin

Eine Bitte

Beachten Sie die hier im Blatt geschalteten Werbungen.

Danke.

Ohne unsere Inserenten wäre die Herstellung und kostenlose Verteilung an Sie nicht gewährleistet.

Ihr Partner beim Immobilienverkauf

IMMOBILIEN KOLLER
93183 Kallmünz · Vilsgasse 12
Telefon (0 94 73) 86 78
Mail: info@immobilien-koller.de
Web: www.immobiliien-koller.de



IMMOBILIEN KOLLER.
seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner

Biete

**Neuwertiges Stehpult
(Massivholz)
mit Stauraum günstig
abzugeben.
(50€ VB.)**

Kontakt: 094091692"

Jagdgenossenschaft Wolfsegg

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung mit anschließendem Rehessen des Jagdbogens I und II

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Wolfsegg am Freitag, den **27.03.2026 um 19:30 Uhr** im Gasthaus Kumpfmüller Wolfsegg, ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Wolfsegg gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

- TOP 1: Bericht des Jagdvorstehers
- TOP 2: Bericht des Schriftführers
- TOP 3: Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 4: Verwendung des Jagdpachtschillings
- TOP 5: Wünsche und Anträge
- TOP 6: Bericht der Jäger

Das anschließende Rehessen wird von den Jagdherren des Jagdbogens 1 und 2 gegeben.

Wolfsegg, den 10.02.2026, gez. Robert Scheuerer, Jagdvorsteher

Schöne, lichtdurchflutete Praxis- oder Büroetage

Die ca. 169 m² Praxis- oder Bürofläche befindet sich ca. 10 km westlich von Regensburg. Die Beheizung erfolgt über eine Ölzentralheizung. Eine Internetverbindung mit bis zu 250 Mbit/s ist möglich. Es sind überwiegend PVC-Böden verlegt. Der Empfangsbereich ist sehr großzügig ausgelegt. Um ihn gruppieren sich 5 Behandlungsräume, die aufgrund der vielen und teilweise bodentiefe Fenster sehr hell und freundlich sind. Diese sind mit Leuchten und EDV-Verkabelung ausgestattet.

EUR 1.349,-

Energieausweis in Erstellung

weitere Objekte unter

www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent **IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>



Einladung zum

traditionellen

Preiswatten

Am 02. April 2026

im Gasthaus Kumpfmüller

Beginn: 19 Uhr

Einschreibung ab: 18 Uhr



Tolle Preise zu gewinnen!

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Herzliche Einladung zur

OGV Wolfsegg



Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 20.03.2026, 19:30

im Gasthof Kumpfmüller

Tagesordnung

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Begrüßung | 6. Bericht der Kassenrevisoren |
| 2. Totengedenken | 7. Entlastung d. Vorstandschaft |
| 3. Rückblick auf 2025 | 8. Programm 2026 |
| 4. Kindergruppe 2025 | 9. Wahl des neuen Vorstandes |
| 5. Kassenbericht 2025 | 10. Anträge u. Wünsche |



BERGGASTHOF KUMPFMÜLLER



Waldweg 2 • 93195 Wolfsegg

Tel. (09409) 496

www.gasthof-kumpfmueeller.de

Montag und Dienstag Ruhetag!

Fam. Kumpfmüller wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit

Starkbierfest am 21.03. ab 19 Uhr
Musikalische Unterhaltung von den Schwarz Buam
und Schmarrnkernl und Funkerl
Eintritt 5 €

WE WANT YOU!

MUSIKANTEN GESUCHT

Du spielst ein Instrument – oder möchtest es lernen?
Dann komm zu uns!




Bunt gemischte Blaskapelle – jung bis alt

- ♫ Klassisch böhmische Blasmusik
- ♫ Moderne Blasmusik
- ♫ Gemeinschaft, Spaß & Auftritte

INTERESSE GEWECKT?
Melde dich gerne bei:
Matthias Schmalzl
☎ +49 170 2207806

Komm vorbei und mach mit – wir freuen uns auf dich!

WICHTIGER HINWEIS für Inserenten!

Bitte schicken Sie Ihre Mails ab sofort nur noch an
buengerbladl@druckservice-weiss.de

E-Mails mit Artikeln oder Anzeigen für's Bürgerbladl an andere Mail-Accounts werden zukünftig nicht mehr weitergeleitet und automatisch gelöscht.



SCHWARZER KIPFERL

... das Original

**Erstes Wiener
Backhaus seit 1895**

Wir backen seit über 120 Jahren in unserer Backstube noch jeden Morgen frisch und in Handarbeit.

NEU: Schwarzer Kipferl mit Café in der Kumpfmühlerstr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ladentheke in Ihrer Nähe mit

unserem (Teil-) Sortiment ist auch im

PettenDorf-Laden, Pettendorf
im
Klosterstadel-Laden, Pielenhofen
und am
Kiosk am Campingplatz
(hier auch Sonntags)
erhältlich.

Unser Vollsortiment und weitere Informationen finden Sie auch auf

www.schwarzer-kipferl.de

BAUMFÄLLUNG? ABER SICHER!

- ✓ Baumpflege
- ✓ Obstbaumschnitt
- ✓ Spezialfällungen
- ✓ Baumpflanzungen
- ✓ Baumkataster
- ✓ Baumkontrollen



aus Pettendorf



Zertifizierte Baumpflege für Privat, Gewerbe und Kommunen.
Fachgerecht, nachhaltig und mit Leidenschaft.

0176 444 678 55 | www.baumwart-regensburg.de

SPENGLEREI STANG

MEISTERBETRIEB

— Bauspenglerei —

- Dachsanierungen • Flachdachabdichtungen
- Kundendienst Sanitär

Starte deine Karriere als Spengler!
Ausbildung mit Perspektive,
kreatives Arbeiten, Teamspirit
und Zukunftschancen.

Bewirb dich jetzt!

Schnupperpraktikum jederzeit möglich.

Kapellenweg 5 • 93186 Pettendorf • OT Schwetzensdorf
Tel. 09404/8291 • Fax 09404/649060
www.spenglerei-stang.de • eMail: info@spenglerei-stang.de

Handy: 0171/48 20 575

Heilica



Apotheke

Apotheker H. Rösler

Hauptstraße 27 • 93186 Pettendorf • Telefon (09409) 86 13 50
Fax: (09409) 86 13 51 • www.heilica-apotheke-pettendorf-app.de

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag bis Freitag 08.15 - 12.15 Uhr

14.15 - 18.00 Uhr

Samstag

08.30 - 12.00 Uhr

**Täglicher
Lieferservice!**



Kolping Wolfsegg

Geburtstage

In der Kolpingfamilie konnten wir zwei besondere Geburtstage gemeinsam feiern. Richard Mayer, der fünf Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden innehatte, beging seinen 60. Geburtstag. Dabei wurde ihm für sein großes Engagement und seinen Einsatz für die Kolpingfamilie herzlich gedankt.



Ebenso feierten wir den 75. Geburtstag von Peter Hartauer, einem langjährig geschätzten Mitglied unserer Gemeinschaft. In geselliger Runde wurde sein Ehrentag würdig begangen.



Die gemeinsamen Feiern zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt und die Verbundenheit innerhalb der Kolpingfamilie.

Kommende Termine

15. März um 17:30 Uhr	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
20. März um 19:30 Uhr	Josefpreisschafkopfen im Pfarrheim
27. März um 19 Uhr	Jahreshauptversammlung im Pfarrheim
28. März ab 8 Uhr	Altkleider- und -papiersammlung (Helfer treffen sich am Pfarrheim)

Einladung zum Ausflug nach Leipzig

Die Kolpingfamilie lädt herzlich zu einem gemeinsamen Ausflug nach Leipzig von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September ein.

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm:

- Geführter Stadtrundgang
- Besuch des Zeitgeschichtlichen Forums
- Besichtigung des Völkerschlachtdenkmals
- Aufenthalt im Panometer Leipzig
- Bootstour durch Leipzig
- Besuch der Thomaskirche

Die Kosten betragen ca. 370 Euro pro Person und beinhalten Halbpension, alle Führungen und Eintritte, ein Mittagessen sowie die Busfahrt.

Anmeldungen sind ab sofort bei Helmut Scheuerer möglich.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Reise und zahlreiche Teilnehmer!

Kolpingsfamilie Wolfsegg

JOSEFI-PREISSCHAFKOPFEN

Freitag, 20. März 2025
19:30 Uhr
Pfarrheim Wolfsegg

Einsatz:
0€ für Mitglieder der Kolpingfamilie,
5€ für Nicht-Mitglieder

Kolping

Ostereier sammeln

Der Osterhase war da – also kommt am 06. April um 14 Uhr ins Pfarrheim und sucht mit uns nach euren Osternestern!

Und für euch Erwachsene?

Für euch stehen Kaffee und Kuchen zum

Verspeisen bereit. *Ihr wollt nicht bleiben?*

Bringt einen Behälter mit, dann könnt ihr es mitnehmen ☺!



Pfarrei Wolfsegg

Besuch von Bischof Rudolf in unserer Pfarrei

Am Sonntag, den 25.01. durfte wir einen besonderen Gast begrüßen: Unser Bischof Rudolf

feierte um 9 Uhr eine feierliche Pontifikalmesse

mit der Pfarrgemeinde.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht und feierlich

gestaltet – ein schönes Zeichen lebendigen Glaubens.

Auch die politische Gemeinde war mit unserer

Ländrätin Tanja Schweiger

und dem Bürgermeister Roland Frank aus Wolfsegg vertreten.

Auch die kirchlichen Vereine (Kolping, MMC und Frauenbund) sind aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft gekommen, um an diesem tollen Tag teilzunehmen.

Besonders erfreulich war die große Zahl an Ministrantinnen und Ministranten.

Ihr engagierter und würdiger Dienst trug wesentlich zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei und wurde von vielen Gottesdienstbesuchern mit großer Freude wahrgenommen.

Musikalisch wurde die Pontifikalmesse von der Blaskapelle sowie von Organist Oskar Schwarz eindrucksvoll begleitet.

Auch die Lektorinnen und Lektoren aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft gestalteten den Gottesdienst aktiv mit.

Im Anschluss an die Messe waren alle herzlich zu einem Stehempfang im Pfarrheim eingeladen.

In angenehmer Atmosphäre bot sich die Gelegenheit zu Begegnung, Gespräch und persönlichem Austausch mit dem Bischof.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereitet, hergerichtet, geholfen, gestaltet und mitgefeiert haben!





Burgschützen Wolfsegg

Faschingsgaudi am Schützenball

Am 31. Januar feierten wir wieder den Schützenball bei unserem Vereinswirt. Wie in den vergangenen Jahren sorgte der Original Dill'nbock-Express aus Wolfsegg für Stimmung auf der Tanzfläche - von Anfang bis Ende. Mit dem Motto „Bad Taste“ waren so einige ausgefallene Maschkerer vertreten. Ein Highlight war in diesem Jahr die Prinzengarde Beratzhausen, die mit ihren zwei Tanzeinlagen für Begeisterung sorgte. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gelacht, getanzt und gefeiert! Wir bedanken uns herzlich bei allen Faschingsbegeisterten und Mitwirkenden und freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Gratulation zum Geburtstag



Zum 75. Geburtstag gratulierten Peter Hartauer seine beiden Söhne Stefan und Thomas auch im Namen der Burgeschützen Wolfsegg. Peter ist Gründungsmitglied und unterstützt damit seit 2003 den Verein als passives Mitglied. Wenn es um die Präsentation des Vereins bei Wolfsegger Vereinsfesten und Veranstaltungen

geht, war Peter immer bei den Umzügen im Dorf dabei und trug damit auch maßgeblich zum Gemeinschaftsgefühl im Verein bei. Für die langjährige Unterstützung bedankte sich die Vorstandschaft mit einem kleinen Präsent.

Termininfos

Osterschießen am 02.04.2026 ab 17 Uhr für Mitglieder mit Familien
Jahreshauptversammlung am 18.04.2026

Start Rundenwettkampf der Sektionsschützen

Die Wettkampfsaison der Sektionsmannschaft (Luftgewehr und -pistole) startet wieder ab dem 27.02.2026. Hier steht vor allem die Geselligkeit im Vordergrund und neue Schützinnen und Schützen sind gerne gesehen. Mannschaftsführer: Stefan Hartauer, Tel. 0151/1671373

Probeschießen jederzeit möglich

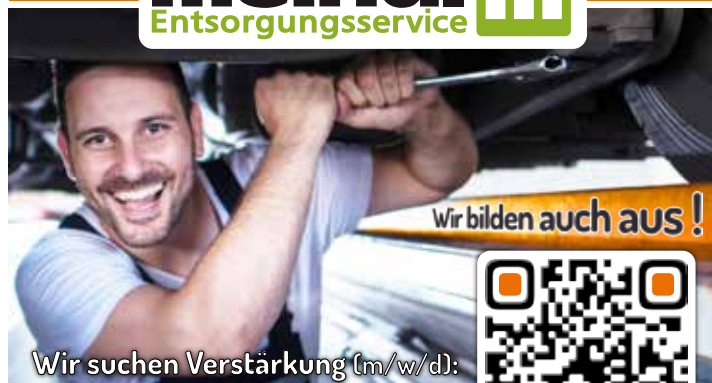
Donnerstags und freitags ist nach vorheriger Absprache gerne ein Probetraining möglich bei Stefan Hochstein unter 0160/90633642 – für Jugendliche und Erwachsene! Neuschützinnen und -schützen – ob Luftgewehr, Luftpistole oder seit neuestem auch Lichtgewehr – sind jederzeit herzlich willkommen!

Wolfdart

Die Darter trainieren mittwochs ab 19 Uhr. Samstags finden die Spiele statt. Interessierte sind auch als Zuschauer jederzeit willkommen. Infos beim Vereinswirt 09409/496. Ergebnisse sind zu finden unter bdv-dart.liga.nu

Jobs mit Zukunft !

meindl m
Entsorgungsservice



Wir bilden auch aus !

Wir suchen Verstärkung (m/w/d):



Mechaniker
für LKW / Land- & Baumaschinen
KFZ-Mechatroniker

Interesse?

Dann bewerben Sie sich einfach bei uns.

Details siehe: www.meindl-entsorgung.de/jobs

Meindl Entsorgungsservice GmbH Telefon: 0941-83020-0
Baierner Höhe 2 - 93138 Hainsacker bewerbung@meindl-entsorgung.de



M AUTOHAUS
Moser GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Mehrfahrtenwagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 · 93182 Heitzenhofen · Tel. 0 94 73 - 13 07 · Fax 0 94 73 - 86 57

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt stellen wir ein:

- eine/n KFZ-Mechatroniker/in (m/w/d)
- eine/n Meister (m/w/d)
- eine/n leidenschaftlichen Schrauber/in (m/w/d)

Stellenanforderungen:

- Qualitätsbewusstsein
- Führerschein Klasse B wünschenswert
- Organisationstalent und gute Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Allgemeine Grundkenntnisse: Fahrzeuge, Autotransport, Lagerarbeit

- Wir bieten:**
- Sicheren Arbeitsplatz in einer top ausgestatteten Werkstatt
 - Vermögenswirksame Leistungen
 - Gute Vergütung und Karrierechancen
 - Tankkostenzuschuss
 - Urlaubsgeld
 - angenehme Arbeitszeiten

Wir suchen Menschen, die mit uns anpacken und wachsen wollen. Als Familienunternehmen ziehen wir gemeinsam an einem Strang und in dieselbe Richtung.

Wenn du Lust auf einen dieser tollen Jobs hast, freuen wir uns sehr auf deine Bewerbung!



Pfarrei Duggendorf

Fröhlicher Faschingsgottesdienst in Duggendorf

In froher und zugleich besinnlicher Atmosphäre feierte die katholische Pfarrgemeinde Duggendorf am Sonntag, 8. Februar 2026, um 9.30 Uhr in der „Unseren Lieben Frau in Jerusalem“, Pfarrkirche ihren Faschingsgottesdienst. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrer Andreas Giehl gemeinsam mit den Duggendorfer Ministranten und dem Familiengottesdienst-Team bestehend aus Silke Schmid, Elisabeth Klebl und Sabrina Janker.



Bereits der feierliche Einzug mit dem Narhalla Marsch sorgte für große Aufmerksamkeit: Pfarrer, Ministranten und zahlreiche Kinder zogen gemeinsam in die Kirche ein und unterstrichen damit den besonderen Charakter des Familiengottesdienstes.

Ein beeindruckender Höhepunkt war eine akrobatische Darbietung von Franziska Schmid und Johanna von Borries.

Eine weitere Besonderheit war der Sketch „Gott gesucht – zwei Narren ermitteln“ von Tobias Graf und Ministrantin Lucie Eisenhut, der die Gottesdienstbesucher zum Schmunzeln brachte und zugleich eine tiefere Botschaft vermittelte.

Unter dem Leitgedanken „Guter Gott, lass uns Salz der Erde sein, das Würze in den Alltag bringt“ wurde deutlich gemacht, wie wichtig Freude, Herzlichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme im täglichen Leben sind. Besonders in der Faschingszeit, so die Botschaft, sollen Christen Kraft finden, Freude zu verbreiten und anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Mit vielen bunten Kostümen, kindgerechten Elementen und einer spürbar fröhlichen Atmosphäre wurde der Faschingsgottesdienst zu einem lebendigen Ausdruck gelebter Gemeinschaft und hinterließ bei Groß und Klein einen bleibenden Eindruck.

Nach der Kirche bekam jeder Kirchenbesucher noch einen Krapfen. Es war ein schöner und rundum gelungener Gottesdienst.



Pettendorf-Wolfsegg-Pielenhofen

Rückblick auf die vergangene PGR-Periode

Mit dem Ende der vergangenen PGR-Periode blicken wir dankbar auf eine Zeit des engagierten Miteinanders, vieler Impulse und guter Zusammenarbeit zurück. Der Pfarrgemeinderat, der zum ersten Mal mit Mitgliedern aus allen drei Pfarreien gewählt wurde, hat das Leben unserer Pfarreiengemeinschaft aktiv mitgestaltet und wichtige Akzente gesetzt.

In der zurückliegenden Amtszeit sind insgesamt drei Mitglieder aus dem Gremium ausgeschieden. Besonders schmerzlich ist der Abschied von Frau Wirth, die leider in dieser Zeit verstarb. Wir gedenken ihr in Dankbarkeit für ihr Wirken und ihren Einsatz für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft.

Dem Pfarrgemeinderat stand Gertraud Maurer als Vorsitzende vor, unterstützt von Birgitt Hechenrieder als 2. Vorsitzende. Das Amt der Schriftführerin hatte Svenja Wohltmann inne. Zum Pfarrgemeinderat gehörten außerdem Lena Meseth, Manuel Ertl sowie Christine Meier. Begleitet und unterstützt wurde die Arbeit des Gremiums von den Hauptamtlichen: Pfarrer Pabst, Gemeindefereferentin Bernadette Mitko sowie Pfarrvikar Luke, die mit ihrer fachlichen und seelsorglichen Kompetenz wertvolle Impulse einbrachten.

In der gemeinsamen Zeit konnten zahlreiche Projekte angestoßen oder weiter ausgebaut werden. Dazu zählen unter anderem die Firmvorbereitung, gemeinsame Ausflüge sowie die Gestaltung und Mitfeier von Gottesdiensten, die das Gemeinschaftsleben in der Pfarrei nachhaltig bereichert haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates sowie den Hauptamtlichen für ihre Zeit, ihre Ideen und ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr Engagement hat Spuren hinterlassen und eine wertvolle Grundlage für die kommende PGR-Periode geschaffen.

Gelungener Firmabschluss in Pielenhofen

Zum Abschluss der Firmvorbereitung erlebten die Firmlinge einen abwechslungsreichen und gelungenen gemeinsamen Tag. Ziel war das Kloster Pielenhofen, wo zunächst eine spannende Führung auf dem Programm stand. Diese begann im Außenbereich des Klosters und führte anschließend in das Innere des historischen Gebäudes.



Mit großem Interesse erkundeten die Jugendlichen die alten Säle, die Kellerräume sowie die ehemalige Kapelle. Dabei gab es viel zu entdecken, und die besondere Atmosphäre des Klosters hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck – ein rundum gelungenes Erlebnis.

Im Anschluss ging es weiter ins Bruder-Konrad-Haus. Dort warteten bereits Snacks und Getränke auf die Gruppe.

Bei verschiedenen Spielen und in lockerer Gemeinschaft klang der Tag fröhlich aus.

Es war ein rundum schöner und gelungener Firmabschluss. Ein herzliches Dankeschön gilt Manuel Ertl, Melanie Koller, Svenja Wohltmann und Barbara Grabmann für die engagierte Vorbereitung und Organisation dieses tollen Tages.

Hai@ut

Ihr Friseurmeisterbetrieb

Michaela Hieninger

Tel. 09409/869036

Schulstraße 8 • 93188 Pielenhofen

Terminvereinbarung erbeten!



Bericht über die Wahlveranstaltung der Freien Wähler Hochdorf-Duggendorf am 15.01.2026 im Gasthaus Hummel

Bürgermeisterkandidat Josef Mandl konnte bei der Wahlveranstaltung der Freien Wähler Hochdorf-Duggendorf über 70 Bürger aus Gemeinde und der Umgebung, begrüßen. Mandl begründet seine Kandidatur damit, dass er jahrzehntelange Erfahrung in der Kommunalpolitik hat. Durch seine 33-jährige Zugehörigkeit im Gemeinderat, davon 6 Jahre 1. BGM, und 12 Jahre Kreisrat bringe er umfangreiches Wissen mit und fühlt sich befähigt, sofort mit der Arbeit als Bürgermeister loszulegen. Er kennt die anstehenden Aufgaben und die Wünsche der Bürger. Über die Jahre hat er sich ein breites, gemeindeübergreifendes politisches Netzwerk aufgebaut und verfügt über gute Kontakte zu den örtlichen Vereinen. Als aufgeschlossener Kommunalpolitiker sind ihm nahezu alle Gemeindebürger persönlich bekannt und er hat immer ein offenes Ohr für sie. Schwerpunkte sieht er in der Sanierung der Ortsstraßen sowie der GVS Wischenhofen-Hochdorf, gezielte Förderung der Feuerwehren und Vereine, Unterstützung der Jugend- und Seniorenarbeit in den Vereinen - materiell und finanziell, Intensivierung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen der kürzlich gegründeten ILE-Gesellschaft - unter anderem die dezentrale Bewirtschaftung der Kläranlagen. Angestrebt wird der Lückenschluss des Fahrradweges Laber-Naab im Bereich Wischenhofen-Heitzenhofen.

Auch die weiteren 11 Freie Wähler Kandidierenden haben viel Erfahrung in Kommunal- und Vereinsarbeit, engagieren sich ehrenamtlich und würden sich gerne aktiv im Gemeinderat einbringen. Auch den anwesenden Kreistagskandidaten wurde die Möglichkeit zur Vorstellung gegeben. Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt berichtete aus seiner Arbeit. Er sieht unter anderem die enorme Überregulierung durch die EU als großes Hindernis in Deutschland. Ein großer Erfolg ist die Abschaffung der europaweiten Ausschreibung bei einer Investitionssumme bis 1 Mio. € und die Möglichkeit zur Direktvergabe bei einer Auftragssumme bis 250.000 €. Landrätin Tanja Schweiger sieht das Landratsamt als Dienstleister und Unterstützer der Bürger und der Wirtschaft. Sie dankt den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Organisationen und möchte das Ehrenamt auch weiterhin unterstützen. Für eine erfolg-

reiche Kommunalpolitik auf allen Ebenen braucht es kompetente Bürgerinnen und Bürger mit Sachverstand und Weitsicht. Darum alle Stimmen für die Freien Wähler.



seit **60** Jahren

☎ 09472-239
graf-bau-hohenfels.de

Sterzenbach 53
92366 Hohenfels



Kindergarten St. Margaretha

Rosenmontag (16.2.2026) – wir stürmen das Rathaus in Petten-dorf

Welch eine Überraschung für den Bürgermeister Herrn Obermeier. Am Vormittag haben wir sein Büro erobert und im Anschluss daran in allen Büros GUTE LAUNE verbreitet. Natürlich durfte auch das Werfen von Bonbons nicht fehlen. Großzügig haben wir die Süßigkeiten in allen Räumen verteilt. Womöglich findet die Reinigungskraft des Rathauses noch das ein oder andere „Zuckerstück“ unter den Tischen oder hinter den Pflanzenkübeln.

Welch ein Spaß!



Schau mal an, wie der Bürgermeister tanzen kann.

„Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune, rechts gute Laune, links gute Laune. Gute Laune einfach überall!“

(Bild und Text: Andrea Böhmer)

BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

JURA Automobile
www.jura-automobile.de

- KLIMASERVICE
- AUTOGLASEREI
- NEU- & GEBRAUCHTWAGEN
- UNFALLINSTANDSETZUNG
- MIETWAGEN
- TÜV/AU-ABNAHME
- FEHLERDIAGNOSE
- AUTOELEKTRIK
- FINANZIERUNG/LEASING

Jura Automobile GmbH | Schloßstr. 28, 93186 Pettendorf | Tel.: 09409-869445 | info@jura-automobile.de | www.jura-automobile.de

Wir machen,
dass es fährt.



Gemeinde Pielenhofen

Metallbau Weigert-Ausbildung Geht gut bei uns!

Der Landkreis Regensburg zeichnet seit Jahren vorbildliche Betriebe für ihr Engagement in den Bereichen Ausbildung sowie Beruf und



Familie aus. Zu den diesjährigen Preisträgern gehört auch die Fa. Metallbau Weigert aus Pielenhofen. Landrätin Tanja Schweiger überreichte die Urkunde im Rahmen einer Feierstunde am 3. Februar 2026 im Tech-Campus Wörth-Wiesent an Geschäftsführer Florian

Weigert und dessen Ehefrau Karoline. „Das Siegel steht sinnbildlich für gelebte Verantwortung: für Qualität in der Ausbildung, für Verlässlichkeit und für eine Unternehmenskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt“, betonte Tanja Schweiger bei der Preisverleihung.

Herzlichen Glückwunsch an die Firma Weigert!

Rudolf Gruber, Erster Bürgermeister



Pielenhofen

Weiberfasching 2026 in Pielenhofen, Motto Disney

Was für ein märchenhafter Abend!

Rund 80 feierwütige Faschingsnarren haben unseren Weiberfasching in eine bunte Disney-Welt verwandelt. Besonders viele fröhliche Minnie Mäuse sorgten für ein zauberhaftes Bild und beste Stimmung von Anfang an! Unser großartiges Team **Schneewittchen** hat uns mit einem liebevoll vorbereiteten Fingerfood-Buffer verwöhnt – einfach märchenhaft lecker!



Ein riesiges Dankeschön geht auch an unser Bar- und DJ-Team. Mit leckeren Drinks und perfekter Partymusik wurde bis in die frühen Morgenstunden gelacht, getanzt und ausgelassen gefeiert. Die Stimmung? Einfach fantastisch!

Es wurde gesungen, geschunkelt und gefeiert, bis die Korken knallten!

Und das Schönste:

Wie schon im letzten Jahr spenden wir die gesamten Einnahmen wieder an den **Bruder Konrad Kindergarten in Pielenhofen**. Es freut uns sehr, dass wir mit unserer Feier auch etwas Gutes für die Kleinsten in unserer Gemeinde tun können.

Wir freuen uns riesig, dass der Abend wieder so gut angekommen ist – und hoffen, dass es auch nächstes Jahr wieder heißt:

„**Weiber, lasst uns Party machen, bis die Korken knallen!**“

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer von Team Schneewittchen und an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Bis nächstes Jahr, wenn es wieder heißt:

Weiberfasching in Pielenhofen!

Eure Yvonne Wunderlich i.A. des Frauenbund Pielenhofen



Fan Club Pielenhofen

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung
Karf Freitag, 03.04.2026 um 17:00 Uhr
in der Klosterwirtschaft**

Christian Spangler, 1. Vorstand

Klosterstadel Pielenhofen

Die Schneekönigin – märchenhafter Tanz im Klosterstadel

Ende Januar verwandelte sich der Klosterstadel Pielenhofen in das Reich der Schneekönigin. Zum Auftakt des 100-jährigen Jubiläums des Tanzstudio Krippner tanzten 35 Kinder vor ausverkauftem Haus ihre Version der Geschichte von Hans Christian Andersen:

Die Schneekönigin fühlt sich einsam in der Isolation ihres Reiches aus Eis und Schnee. In ihrer magischen Kugel sieht sie die unzertrennlichen Freunde Kai und Gerda. Die Wärme und Freundschaft der beiden macht sie wütend und sie beschließt, Kai in ihr Schloss zu entführen. Sie zaubert aus dem Boden lebendige Eiszapfen, die Kai mit ihrer Kälte zu einem von ihnen machen soll und sie schickt ihre Eisgeister, um seinen Geist zu verwirren. So folgt Kai der Königin aufs Schloss. Während

der Abwesenheit der Schneekönigin stiehlt ihre Tochter, die Schneeprinzessin, deren Zauberstab, denn sie versteht nicht, warum ihre Mutter ein neues Kind haben möchte. Sie beschließt, das Schloss zu verlassen, um ihr eigenes Reich zu gründen. Gerda hat sich inzwischen auf den Weg gemacht, um Kai zu befreien. Dabei bekommt sie Hilfe von Elstern, Feen und einem Räubermädchen, die sie auf dem Weg zum Eisschloss begleiten. Dort lassen die Feen mithilfe ihrer Feuerblumen die eisige Welt auftauen. Die Kraft der Freundschaft befreit nicht nur Kai, sondern letztendlich auch die kalte Königin aus ihrer Einsamkeit.

Liebevoll gestaltete Kostüme, rieselnder Bühnenschnee und der Einsatz von Videoprojektionen schaffen eine zauberhafte Atmosphäre für die Choreografien, die von den Kindern zum Teil selbst entwickelt und von Eva Eger und Ida Crusius arrangiert wurden. Dabei blieb auch Raum für Live-Improvisationen. Für die mehrfache Kulturpreisträgerin Eva Eger verleiht das individuelle Bewegungsmaterial der Tänzerinnen und Tänzer den Figuren einzigartige Authentizität. Die Leiterin des Tanzstudio Krippner betrachtet das Schaffen kreativer Räume als essentiellen Bestandteil ihrer pädagogischen Arbeit: Was bewegt uns und wie bewegt es uns?



WICHTIGER HINWEIS !

Bitte schicken Sie Ihre Mails nur an

buengerblatl@druckservice-weiss.de

„Beiträge an andere Mailadressen werden gelöscht!“

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 08. März 2026



v.l.n.r.: Rudolf Gruber, Alexander Pilz, Ulrike Kappl, Stefan Riepl, Sabrina Bauer, Franz Graml, Waltraud Zink, Rupert Schmid sen., Luise Henschel, Andreas Barbian, Thomas Schreiner, Rudolf Kinn



Wir suchen Dich!

- ⚡ Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- ⚡ Vorarbeiter Netzbau (m/w/d)
- ⚡ Monteur 110kV Umspannwerke (m/w/d)
- ⚡ Elektriker / Zählermonteur Strom (m/w/d)
- ⚡ LKW-Fahrer im Baustellenverkehr (m/w/d)
- ⚡ Glasfasermonteur (m/w/d)
- ⚡ Freileitungsmonteur (m/w/d)
- ⚡ Rohrbaumonteur (m/w/d)
- ⚡ Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)
- ⚡ Baggerfahrer (m/w/d)
- ⚡ und viele weitere...

Bewirb Dich jetzt unter **www.be-the.energy!**

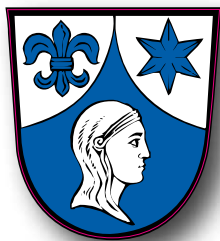
Ing. Ludwig Freitag Elektro-GmbH & Co. KG
Ludwig-Freitag-Straße 3, 92331 Parsberg
+49 941 79860-54 | karriere@freitag-gruppe.de | www.elektro-freitag.de



@freitaggruppe
@freitaggruppekarriere

Ein Unternehmen der





Verwaltungsfachangestellter (VFA-K) (m/w/d)

oder

Verwaltungsangestellte mit Beschäftigtenlehrgang I (m/w/d)

oder

vergleichbare kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

oder

Beamte der 2. Qualifikationsebene (m/w/d) der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen

Für den Aufgabenbereich **Gemeindekasse** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Beschäftigte/n mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 15 Stunden.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Aufgabenfeld mit den Schwerpunktaufgaben

- Teamassistenz für die Kassenleiterin
- Kassengeschäfte – Abwicklung des bargeldlosen und baren Zahlungsverkehrs
- Abrechnung der Gebührenkasse
- Verwaltung der Kassenbestände
- Buchhaltung – Haupt- und Sachbuchführung
- Erstellung der Abschlüsse
- Abwicklung der Verwahrgelder und Vorschüsse

Ihr Profil:

- Sie haben eine entsprechende Ausbildung
- Sie arbeiten gerne selbständig, zuverlässig und bürgerorientiert
- Sie zeigen Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Sie verfügen über soziale Kompetenz

Wir bieten:

- Eine unbefristete Teilzeitstelle mit interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit klar definierter Arbeitszeitregelung
- Eine Eingruppierung gemäß TVöD in Entgeltgruppe 5 bzw. Besoldungsgruppe A 6 und eine betriebliche Zusatzversorgung

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Pettendorf, z. H. Herrn Ersten Bürgermeister Obermeier, Margarethenstraße 4, 93186 Pettendorf.

Der **Bewerbungsschluss ist Freitag, der 20. März 2026.**

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Antretter unter 09409/8625-11 oder Frau Zötzl unter 09409/8625-13 gerne zur Verfügung.
Rückfragen per E-Mail bitte an gemeinde@pettendorf.de.

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungen bei der Gemeinde Pettendorf finden Sie unter

<https://pettendorf.de/meta/datenschutz/>



Pettendorf-Pielenhofen-Wolfsegg

Umwelt-, Arten- und Kulturlandschaftsschutz in Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg

Positionspapier der Ortsgruppe des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) zur anstehenden Kommunalwahl

Kommunen sind heute eine der wichtigsten Ebenen für den Schutz von Natur und Artenvielfalt. Bauleitplanung, Grünpflege, Gewässerunterhaltung, Straßenbau und Flächennutzung entscheiden vor Ort darüber, ob Lebensräume erhalten oder zerstört werden. Während internationale und staatliche Ziele formuliert werden, fällt die tatsächliche Umsetzung in den Gemeinden.

Die künftigen Gemeinderäte von Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg tragen damit eine unmittelbare Verantwortung für den Zustand von Landschaft, Artenvielfalt, der gewachsenen Kulturlandschaft, des Trinkwassers und der Lebensqualität in unseren Gemeinden. Diese Verantwortung ergibt sich aus Naturschutzrecht, Klimaschutzziele und dem berechtigten Interesse der Bevölkerung an einer intakten Umwelt. Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ist Verfassungsauftrag.

Die anstehenden Kommunalwahlen geben den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, darüber zu entscheiden, welchen Stellenwert Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz künftig in den Gemeinden haben wird. Die LBV-Ortsgruppe wird die Parteien und Kandidierenden in ihren konkreten Konzepten zum Umwelt- und Naturschutz fachlich begleiten und unterstützen, aber auch kritisch aufzeigen, wo Risiken kommunaler Planungen entstehen.

Die gewachsene Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen und offenen Fluren ist Teil der regionalen Identität unserer Gemeinden. Ihr schleichender Verlust bedeutet nicht nur ökologischen Schaden, sondern auch den Verlust dessen, was unsere Orte unverwechselbar macht.

Die LBV-Ortsgruppe wird die Entscheidungen der künftigen Gemeinderäte daran messen, ob diese Verantwortung für Umwelt, Natur und Kulturlandschaft wahrgenommen wird – oder ob kurzfristige, wirtschaftliche oder individuelle Interessen weiterhin Vorrang vor dem Schutz unserer natürlichen und kulturellen Lebensgrundlagen erhalten.

Die folgenden Punkte benennen die Themen, an denen die LBV-Ortsgruppe die Umwelt- und Landschaftspolitik in den Gemeinden bewerten wird – vor dem Hintergrund unserer besonderen Verantwortung für die hier vorkommenden Arten, zum Beispiel die lokalen Fledermauspopulationen, die Insekten der Streuobstwiesen, die Brutplätze von Rauch- und Mehlschwalben, die verbliebenen Zauneidechsenvorkommen sowie die Turmfalken an der Burg Wolfsegg. Hecken, Sträucher und Feldgehölze sind Schlüsselstrukturen der Landschaft. Entscheidungen werden daran gemessen, ob diese Lebensräume erhalten, vernetzt und ökologisch aufgewertet werden. Heckenpflege darf nur fachmännisch und abschnittsweise ausgeführt werden.

Straßenbegleitgrün ist Lebensraum, nicht bloß Verkehrsfläche. Radikale Rückschnitte und Komplettpflege widersprechen zeitgemäßem Naturschutz. Keine Mulchmahd an öffentlichen Wegen, und Flächen.

Große, alte und ortsbildprägende Bäume sind unersetzlich. Ob die Gemeinden eine Baumschutzsatzung einführen oder weiterhin schutzlose Fällungen zulassen und durchführen wird ein Gradmesser sein.

Streuobstwiesen sind ein prägendes Element unserer Kulturlandschaft. Ihr Erhalt ist eine zentrale Aufgabe und Kriterium kommunaler Planung.

Pestizide im Umfeld von Siedlungen belasten Insekten, Vögel, Säugetiere, Böden und die menschliche Gesundheit. Der LBV wird bewerten, ob Vorsorge betrieben oder Risiken in Kauf genommen werden.

Illegale Müllablagerung gefährdet Tiere, Böden und Gewässer und duldet kein Wegschauen.

Der Erhalt von Feldwegen, Gewässer- und Ackerrandstreifen zeigen, ob ökologische und rechtliche Vorgaben ernst genommen werden. Hochwasser gefährdet uns alle. Reduzierung des Flächenverbrauchs und nachhaltiger Rückhalt von Wasser in der Landschaft ist Kernaufgabe der Kommunen.

Ausgleichsflächen müssen echte ökologische Wirkung entfalten und dürfen nicht als Alibi Flächen auf dem Papier enden. Im Rahmen des landesweiten Biotopverbundes müssen mindestens 15 % der Lebensräume vernetzt werden. Für die Durchführung sind die Kommunen in der Verantwortung.

Die LBV-Ortsgruppe steht den künftigen Gemeinderäten jederzeit als fachlicher Ansprechpartner für Umwelt- und Naturschutzfragen zur Verfügung.

Fazit: Umwelt-, Vogel-, Arten- und Landschaftsschutz werden für den LBV der Maßstab bleiben, an dem die Politik der Gemeinderäte in Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg öffentlich bewertet und eingeordnet wird.

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. – Ortsgruppe Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg

Karsten Hofmann

Wir zaubern Ihnen ein Lächeln in Ihr Gesicht

● ● ●

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Thomas Scheuerle
Bernsteinstraße 1 · Nittendorf
Tel. 0 94 04 / 609 25 99

www.kieferorthopädie-nittendorf.de

**Herzliche Einladung des Seniorenkreises der
Pfarrei Pettendorf zum Einkehrtag
am Donnerstag 12. März 2026
ins Pfarrheim Pettendorf**

Referent: Pfarrer Dr. Herbert Winterholler
Thema des Vortrags zum Einkehrtag:
Wer das Leben prägt.

**Beginn um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen
Mittagessen. (Unkostenbeitrag 5 €)**
Ende ca. 16:00 Uhr

**Anmeldung bis spätestens 09. März 2026 bei
Gerlinde Fischer Tel 09409-1054.**

**Eintritt frei. Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind
herzlich willkommen.**
Der Seniorenkreis der Pfarrei Pettendorf



19.22.
Juni
2026

200 Jahre Jahre: Pettendorfer Feuerwehr

DIE FESDAMEN DER FF PETTENDORF LADEN EIN ZUR

Herzerl Party 2.0

aussen kalt - innen warm

14. März 2026
20 Uhr
Im Feuerwehrhaus
Pettendorf

DJ | Grill | Bar
inkl. herzigen Specials

Einlass ab 16 Jahren
Eintritt 2€



Ergotherapie und Neurofeedback für Kinder und Erwachsene

Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Tanja Hirschberg-Noszko Am Weingert 5 93186 Pettendorf
Tel 09409 777 3480 Mobil 0176 2066 5289
info@ergo-pettendorf.de www.ergo-pettendorf.de

Die zuverlässige Schreinerei in Ihrer Nähe.




SCHREINEREI BACHMEIER

93186 Kneiting, Zur Alten Mühle 20, Tel.: 0941/85219
info@schreinerei-bachmeier.de, www.schreinerei-bachmeier.de



 **1. Wahl! Ihr neuer Bürgermeister.**

JOHANN BRUCKNER

Kreistagsliste 4 Platz 8



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
PETTENDORF

Kommunalwahl 2026



KRK Pettendorf

Ehrenkreisbrandrat feierte seinen 75. Geburtstag

Im Kreis seiner Angehörigen, Freunde und Vereinsvertretern feierte der langjährige Regensburger Kreisbrandrat Waldemar Knott seinen 75. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch Landrätin Tanja Schweiger, die dem Jubilar für fast 20 Jahre vorbildliche Arbeit als Kreisbrandrat und 12 Jahre als Kreisrat im Landkreis dankte und neben ihren persönlichen Glückwünschen, auch die guten Wünsche des Landkreises übermittelte. Auch Bürgermeister Eduard Obermeier dankte dem Träger der Pettendorfer Bürgermedaille für seine Unterstützung bei Archivsammlungen für

die Gemeinde und für die Feuerwehr Pettendorf. Monsignore BGR Thomas Schmid gratulierte für die Marianische Männerkongregation und dankte für einen langen gemeinsamen Weg. Aber auch für die Organisation bei Pilgerfahrten des Bezirksfeuerwehrverbandes mit über 600 Feuerwehrleuten und bei der Vorbereitung des Papstbesuches in Regensburg.

Der Vorsitzende des Vereins Bayer. Feuerwehrerholungsheim, Johann Weber, gratulierte dem Ehrenmitglied des Vereins, hier war Knott 24 Jahre Schriftführer und die Protokolle in Rekordzeit bei den Sitzungsteilnehmern. Eine besondere Überraschung war der Besuch einer Abordnung der Pettendorfer Patenwehr aus Berschweiler, bei der vor über 40 Jahren gegründeten Patenschaft, war der Jubilar maßgeblich beteiligt. Natürlich gratulierte der 2. Vorsitzende seiner Heimatfeuerwehr, Roland Kager, zusammen mit dem Ehrenkommandanten Alfred Stiegler dem Geburtstagsjubililar und stellte die Leistungen des Jubilars seit über 50 Jahren heraus. Er bezeichnete Knott als wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung der Festschrift für das kommende 150-jährige Gründungsfest. Christian Putz und Alois Vetter überbrachten die guten Wünsche der Krieger- und Reservistenkameradschaft, der Knott seit fast 50 Jahren angehört. Ilse Dirigl gratulierte Namens der Tischgesellschaft Frohsinn Pettendorf, deren Schriftführer Waldemar Knott ist. Anneliese Stiegler gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde. Seine Nichte Marina hatte eine Präsentation auf den Spuren seines Lebens vorbereitet, die den Lebensweg des Jubilars bildlich aufzeigte.

V.l.n.r.

Roland Kager, 2. Vorsitzender FF Pettendorf, Johann Weber, 1. Vorsitzender Feuerwehrheim Bayer. Gmain, Landrätin Tanja Schweiger, MMC Zentralpräses, BGR, Msgr. Thomas Schmid, Waldemar Knott, Wehrführer Heiko Schönborn, FF Berschweiler Rheinland-Pfalz, Gisela Knott, 1. Bürgermeister Eduard Obermeier, Ilse Dirigl, 1. Vorsitzende Tischgesellschaft Frohsinn Pettendorf, Christian Putz, 1. Vorsitzender Krieger- u. Reservistenkameradschaft Pettendorf





HERDER-SCHULE

...damit Schule Freude macht!

Staatlich anerkannte Realschule

lebensnah ♦ kindgerecht ♦ werteorientiert

Die beste Schule für Ihr Kind!

Tag der Offenen Tür

Samstag, 14. März 2026

ab 14:30 Uhr



Anmeldung erbeten unter
09409-859676 oder sekretariat@herder-schule.org

Jetzt anmelden! www.herder-schule.eu

Ihr Familienbetrieb seit 1979

93138 Lappersdorf · Regendorfer Str. 2a
gegenüber der BayWa

93057 Regensburg · Isarstr. 3

93053 Regensburg · Landshuter Str. 70

93128 Regenstauf



Bestattungen



Bleibinhaus

Erd, Feuer-, Natur-, See- & Urnenbestattungen, Überführungen & Bestattungsvorsorgen

Der Weg, der erinnern soll,
gestalten wir gemeinsam.



Tag & Nacht erreichbar:

Tel. 0941 800 63

info@bestattungen-bleibinhaus.de
www.bestattungen-bleibinhaus.de


UWB Pettendorf

„Politische Vernissage“ der UWB Pettendorf

Die parteiunabhängigen Umweltbewussten BürgerInnen (UWB) Pettendorf haben am 8. Februar zu einem offenen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern eingeladen.

In einer Ausstellung themenbezogener Plakate zeigten sie ihre „Bilder der Zukunft Pettendorfs“. UWB-Kandidat Maximilian Gerdes betonte, dass „die parteiunabhängige UWB für Bürgernähe, transparente Politik steht und sich um die Zukunft Pettendorfs kümmert“. Diese klare Ausrichtung als Programm ist möglich, weil die Wählergemeinschaft seit 2002 ausschließlich in Pettendorf aktiv ist.



Die Gemeinderätin Alexa Muehlenberg und Gemeinderat Michael Dotzler verwiesen auf das langjährige Engagement der UWB für den Aufbau eines Jugendtreffs. Im Bereich Klimaschutz war der frühzeitige Einsatz für Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dachflächen und die Initiative für den ersten Energieleitplan der Gemeinde erfolgreich. Der Schutz wertvoller Lebensräume sowie der Erhalt von Bäumen sind ein zentrales Anliegen. Die UWB unterstützt das kulturelle Leben und die Vereine und setzt sich für eine Personalstelle im Bereich Kultur und Soziales ein. Transparenz und Bürgerbeteiligung sind für die UWB elementar. Bei der Planung bedarfsgerechter Seniorenwohnformen im Hauptort Pettendorf und der Planung eines Bürgerzentrums im Dorfkern ist dies vor allem wichtig.

Fünzig Besucherinnen und Besucher nutzten den direkten und informativen Austausch. Hubert Dennerlohr eröffnete in entspannter Atmosphäre die Gespräche zwischen Bürgern und UWB Kandidatinnen und Kandidaten zu den Themen „Leben in Pettendorf“, „Kultur und Vereine“, „Mobilität“ sowie „Natur, Umwelt, Klima und Energie“.

Hans-Peter Häberl brachte die Idee eines Beitritts zum „Elma“-Ruftaxi sowie die Entwicklung einer Mobil-App ins Gespräch. Anni Brenner und Petra Bunz sprachen über eine behutsame und soziale Dorfentwicklung. Vorschläge und Ideen aus der Bürgerschaft werden laut Michael Dotzler in das Wahlprogramm der UWB einfließen. UWB-Kandidat Stefan Hufnagl aus Adlersberg brachte als es als Fazit auf den Punkt:

„Es geht der nicht um Parteipolitik, sondern um die Menschen vor Ort. Politik ‚made in Pettendorf‘.“

Umweltbewusste BürgerInnen UWB Pettendorf


Pettendorf

Ausgelassene Stimmung beim Weiberfasching im Café Dezentral

Der traditionelle Weiberfasching in Pettendorf verwandelte das Café Dezentral am 12. Februar 2026 wieder in eine bunt schillernde Faschingshochburg. Jährlich vom Vorstand des Frauenbundes Pettendorf ausgerichtet und organisiert, ist diese Veranstaltung längst zu einem festen Highlight im Veranstaltungskalender geworden – und auch heuer war sie ein voller Erfolg. Rund 70 „Weiber“ folgten der Einladung und feierten gemeinsam einen unvergesslichen Abend. Bereits zur Begrüßung sorgte ein spritziger „Pink Lady“-Cocktail für gute Laune – und das bei freiem Eintritt! Beste Voraussetzungen also für eine ausgelassene Party. Kulinarisch ließ der Abend keine Wünsche offen: Obazda mit Brezn und frischen Zwiebeln, ein aromatisches Linsen- und Kichererbsencurry sowie verschiedene knackige Salate stärkten die Feiernden für eine lange Nacht auf der Tanzfläche. Und dort ging es fast durchgehend richtig wild zu: Für die passende Partystimmung sorgten die Pettendorfer Herzbuben, das neue und heiß umworbene DJ-Duo aus Pettendorf, das mit mitreißenden Beats und Faschingsklassikern die Stimmung zum Kochen brachte. Ein besonderes Highlight waren auch in diesem Jahr die fantasievollen Kostüme. Das Vorstandsteam des Frauenbundes stellte seine Verkleidung ganz unter das Motto „Sonne, Mond und Sterne ... und was sich sonst noch so hoch über uns befindet“. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail wurden himmlische Erscheinungen präsentiert. Doch auch abseits dieses Mottos gab es zahlreiche Hingucker: Ein imposanter Vogel Strauß, fröhliche Hippies und bezaubernde Zwerginnen mischten sich unter die Feiernden und sorgten für staunende Blicke. Sogar drei mutige Männer wagten sich in die Höhle der Pettendorfer Weiberei und ließen es sich unter den bestens gelaunten Damen gut gehen – ein Beweis dafür, dass der Weiberfasching längst Kultstatus genießt. Für hervorragenden Service und beste Bewirtung sorgte die feierlustige Inhaberin Conny mit ihrem engagierten und ebenso gut gelaunten Team vom Dezentral. Neben leckeren Drinks wurde auch ordentlich „geschnapselt“, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat – im Gegenteil: Dank tollem Service, großartiger Musik, lustiger Taneinlagen und 70 bestens aufgelegten Damen war die Atmosphäre durchweg fröhlich und ausgelassen.

Auch 2026 hat der Weiberfasching in Pettendorf wieder einmal gezeigt, wie man gemeinsam feiert, lacht und den Alltag für ein paar Stunden hinter sich lässt. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Serviceteam des Dezentral sowie an alle Mitwirkenden und Gäste, die diesen Abend so besonders gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Weiberfasching im nächsten Jahr!

Andrea Schneider (Frauenbund Pettendorf)

Dipl.-Psych. Thomas Noszko

Tel. 0179 / 4610 479



Psychologische
Praxis
Am Weingert 5
93186 Pettendorf



- Neurofeedback
- Gesprächstherapie
- Positive Psychologie
- Coaching



info@psychologie-pettendorf.de
https://psychologie-pettendorf.de
https://www.facebook.com/thomas.noszko



BUND

Zwanzig Bäume gepflanzt – ein schöner Erfolg zum Ausklang des Jahres 2025

Im Spätherbst wurde endlich wahr, um was sich die Ortsgruppe seit Anfang des Jahres mit großem Eifer bemüht hatte. Entlang des Radwegs zwischen Rohrdorf und Reifenthal wurden zwanzig Bäume gepflanzt. Wer denkt, das sei doch nichts Besonderes, dem seien kurz einige Hürden genannt, die dazu genommen werden mussten: Die Zustimmung der Anlieger finden und einholen, Abstandregeln zu Verkehrswegen und landwirtschaftlichen Flächen beachten, Kostenträger finden, geeignete Bäume auswählen und beschaffen, Menschen vom Nutzen von Baumpflanzungen überzeugen.



Unser Dank für Unterstützung geht an Herrn Klement vom Landratsamt, der viel Zeit und Energie für die Auswahl und Kartierung der Pflanzflächen, die Bestellung und Pflanzung der Setzlinge und die Pflanzung durch den Bauhof des Landratsamtes aufbrachte. Wir danken auch Herrn Bürgermeister Obermeier für die Kontaktnahme mit den betroffenen Grundstücksbesitzern. Bis auf zwei Ausnahmen gaben alle ihr Okay zu den Pflanzmaßnahmen.

Auch denen unser Dank.

Aber wozu all die Mühe?

Von Experten wird seit langem darauf hingewiesen, dass Bäume zum Schutz vor den Folgen der fortschreitenden Klimaerwärmung einen nicht zu unterschätzenden Beitrag liefern. Ihr Schatten bewahrt unsere Haut vor Hautkrebs durch stärker werdende UV-Strahlung, verhindert Verdunstung und hält Feuchtigkeit im Boden. Sie sind ein Lebensraum für Vögel und Insekten, vernetzen Lebensräume und liefern zahlreichen Arten Nahrung. Sogar Baumpflanzungen mitten in Äckern („Agroforst“) werden heute als nützlich erkannt. Unsere Wahl fiel schließlich auf alte Obstsorten. Sie sind den Gegebenheiten unserer Landschaft besonders angepasst und ziehen gegenüber den in den Supermärkten angebotenen Fruchtsorten zu Unrecht den Kürzeren. Dabei sind ihre Früchte den meisten modernen Obstsorten eindeutig vorzuziehen. Sie enthalten weniger Zucker, sind gut lagerfähig, liefern Vitamine, Spurenelemente und sekundäre Pflanzenstoffe wie Flavonoide und Anthozyane, die wertvoll für das Immunsystem sind und sogar krebsvorbeugend sein sollen. Die bereits vorhandenen Straßen- und Streuobstbäume in unseren Gemeinden werden von den Menschen übrigens gerne angenommen. Sie liefern den Bürgern kostenlos hochwertiges ungespritztes Bioobst.

Der BN beteiligte sich aus den genannten Gründen etwa zur Hälfte an den Beschaffungskosten der ausgewählten alten Obstsorten.

Die „Baumgruppe“ des BN will sich auf diesem Erfolg nicht ausruhen und aus den genannten Gründen anstreben, an allen geeigneten Stellen in unseren Gemeinden als Beitrag für die Zukunft weitere Bäume zu pflanzen. Denken wir an Übermorgen!

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Straßen- und Wegstrecken oder Flächen kennen, die für Baumpflanzungen geeignet sind, dann sind wir für Hinweise dankbar (bn-peiwo@gmx.de).

Alle Mitbürger und Mitbürgerinnen sind zum nächsten Treffen der Ortsgruppe am Donnerstag, 12. März um 19:30 in Pettendorf im Café Dezentral herzlich eingeladen.

H. Bogner



Pettendorf

CSU Pettendorf schafft wieder Begegnungszone und Zukunftsdialog - Seniorenfahrt so gut wie gesichert

Beim 1. Dorftag(talk) der CSU Pettendorf kamen Bürgerinnen und Bürger aller Generationen bei der Gaststätte Prössl in Adlersberg zusammen, um zu reden, zu lachen und Perspektiven für die Zukunft der Gemeinde zu schmieden. Die Veranstaltung stand im Zeichen des Gesprächs und der gemeinsamen Verantwortung – eine Initiative, mit der der CSU-Ortsverband zwei Fliegen mit einer Klappe schlug: Pettendorf aktiv gestalten und gleichzeitig die Seniorenfahrt finanzieren, da die Altkleidersammlung dieses Jahr entfallen musste. Eine kreative Lösung, die direkt unseren Senioren zugute kommt. Bei zünftiger Musik sowie Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen bot sich den Gästen die Gelegenheit, mit den CSU-Kandidatinnen und -Kandidaten sowie Bürgermeisterkandidat Tobias Manz ins Gespräch zu kommen. Manz nutzte die Gelegenheit, die Kandidierenden der CSU-Liste vorzustellen und das Wahlprogramm zu skizzieren. Tobias Manz betonte, dass Pettendorf nicht mit Routine, sondern mit Ideen vorangebracht werden müsse. Zentrale Themen waren der Zustand der Schulturnhalle, die Dorferneuerung, Seniorenwohnen und die Sicherstellung der Kinderbetreuung. „In unserer Gemeinde haben Prioritäten gewechselt, doch mit einem frischen Wind, parteiübergreifender Zusammenarbeit und viel Kreativität lassen sich auch knappe Kassen sinnvoll nutzen. Sagte Manz. Die Turnhalle zu entlasten, den Zivilschutz sicherzustellen, die Mobilität in den Ortsteilen zu verbessern und die Dorferneuerung sinnvoll zu planen, seien wichtige Ziele für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gemeinde.“

Als besonderer Höhepunkt des Nachmittags wurde der Malwettbewerb „Mein Pettendorf der Zukunft“ durchgeführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden vom Landratskandidaten der CSU, Patrick Großmann, geehrt. Abgerundet wurde der Tag durch eine entspannte Wahlwarmup-Party mit gutem Publikum. Der Dorftag(talk) zeigte erneut, wie lebendig die Bürgerbeteiligung in Pettendorf sein kann: echte Partizipation, klare Ziele, finanziell realistische Wege und eine Politik, die nah am Geschehen bleibt.



Manz kündigte an, die persönlichen Gespräche fortzuführen und weitere Formate zu entwickeln, um den Dialog fortzusetzen – damit Pettendorf nicht verwaltet, sondern gestaltet wird. Die Seniorenfahrt ist nach der Dorfgespräch-Reihe – dem Dorfgespräch für Senioren, dem Wintergrillen und dem 1. Dorftag(talk) – so gut wie gesichert. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

WICHTIGER HINWEIS !

Bitte schicken Sie Ihre Mails mit Artikeln oder Anzeigen nur an buergerbladl@druckservice-weiss.de

„Beiträge an andere Mailadressen werden nicht weitergeleitet!“


Pettendorf

Pettendorfer Faschingsgaudi – wieder ein voller Erfolg!

Am 24. Januar 2026 wurde beim Gasthof Mayerwirt wieder ausgelassen Fasching gefeiert: Die Pettendorfer Faschingsgaudi lockte insgesamt 160 gut gelaunte Gäste in den festlich geschmückten Saal – und war damit restlos ausverkauft. Sowohl der Kartenvorverkauf als auch die Abendkasse wurden rege genutzt, sodass sich schon früh zeigte, dass die gemeinsame Veranstaltung des Frauenbundes Pettendorf und der Jägerheimschützen Pettendorf ein voller Erfolg werden würde. Bereits am Abend zuvor hatten beide Vereine alle Hände voll zu tun, um den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mayerwirt-Saal in einen Gaudisaal umzuwandeln. Unzählige Luftballons wurden aufgeblasen, kunterbunte Girlanden aufgehängt, Tische gestellt und geschmückt sowie hinter der Bühne eine Bar vorbereitet – alles für den großen Andrang, der am nächsten Abend erwartet wurde.

Auch am Faschingsabend selbst packten die Helferinnen und Helfer tatkräftig mit an: Getränke und Speisen wurden flink zu den Tischen serviert, und auch an der Bar musste niemand lange warten. Lustige, kreative und außergewöhnliche Kostüme wurden präsentiert und riefen so manchen lauten Lacher oder nachdenklichen Blick hervor. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte die Live-Band „Original Dillnbock Express“, zu deren Faschingshits bis in die frühen Morgenstunden wild getanzt, gelacht und gefeiert wurde. Die Band spielte ausdauernd bis 2:00 Uhr nachts – inklusive einer besonders langen Zugabe – und trug maßgeblich zur durchgehend hervorragenden Stimmung im Saal bei. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte an diesem Abend Familie Mayer. Zahlreiche Schnitzel und Currywürste wurden serviert und bildeten für viele Gäste die optimale Stärkung. Am nächsten Tag ging es schließlich ans gemeinsame Aufräumen. Sowohl die Damen des Frauenbund-Vorstandes als auch ein Team der Jägerheimschützen sorgten Hand in Hand dafür, dass der Mayerwirt-Saal nach kurzer Zeit blitzblank hinterlassen werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt beiden Verbänden für die Organisation, der Band für die großartige musikalische Begleitung, der Familie Mayer für die hervorragende Verpflegung sowie allen 160 Gästen, ohne die es die hervorgebrachte Gaudi an diesem Abend gar nicht gegeben hätte! Die Pettendorfer Faschingsgaudi 2026 hat bei vielen Feiernden sicherlich noch positiv nachgewirkt. Auf ein Neues am 23.01.2027! Save the date! Andrea Schneider (Frauenbund Pettendorf)


Pettendorf

Demokratie zum Anfassen in der Bücherei Pettendorf

Wie wertvoll Freiheit und Mitbestimmung sind, wurde beim Demokratie-Werkraum am Freitag, 13. Februar, in der Bücherei Pettendorf eindrucksvoll erlebbar. In Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff – unterstützt von Jugendpflegerin Claudia Bäumler – richtete sich die Veranstaltung an Jugendliche.



Zum Auftakt um 16.30 Uhr stand eine Lesung aus dem Wendebuch „Das Mauerschweinchen“ von Katja Ludwig auf dem Programm. Die Geschichte spielt im Berlin der 1980er Jahre – auf zwei Seiten der Mauer. Bürgermeister Eduard Obermeier las aus Kapiteln, in denen es um den Jugendlichen Aron geht, der auf der Ost-Seite der Mauer in Berlin lebt, Büchereimitarbeiterin Sabine Behrend übernahm den Part für die BRD-Bürgerin Nora. Die Erzählung zeigt eindrucksvoll, wie unterschiedlich das Leben von Jugendlichen in Ost und West war und wie sehr politische Systeme den Alltag prägen.

Die Brücke zur Gegenwart war schnell geschlagen: In einer freien Demokratie zu leben bedeutet, Politik mitgestalten zu können. Mit Blick auf die Kommunalwahlen am 8. März erklärte Bürgermeister Obermeier anschaulich, wie gewählt wird, wer kandidiert und wie Stimmen verteilt werden können. Anhand von Musterstimmzetteln erläuterte er das Wahlverfahren und warb zugleich für mehr Frauen in der Politik.

Besonders aufmerksam hörten die Jugendlichen zu, als es um die digitale U18-Wahl im Landkreis Regensburg ging. Als einziger Landkreis in Bayern ermöglicht er 14- bis 17-Jährigen bereits vor der Kommunalwahl 2026 online ihre Stimme abzugeben – begleitet vom Bayerischen Jugendring. Per Wahlbenachrichtigung und QR-Code können junge Menschen unkompliziert teilnehmen und demokratische Prozesse kennenlernen.

Im Anschluss wurde Demokratie spielerisch erfahrbar: Bei einer QR-Code-Rallye durch die Bücherei lösten die Teilnehmenden Aufgaben rund um Politik und Mitbestimmung. Die Lösungsbuchstaben ergaben rückwärts gelesen das Wort „FREIHEIT“. Als Preise winkten Gutscheine für das Donaueinkaufszentrum.

Den Abschluss bildete der „Kanzler:innen-Simulator“, der per Beamer erklärt und auf den Smartphones der Jugendlichen in einer 15-Minuten-Version gespielt wurde. Dabei wurde deutlich, wie komplex parlamentarische Entscheidungsprozesse sind – und wie wichtig Kompromisse und Mehrheiten.

Gegen 18.15 Uhr endete ein abwechslungsreicher Nachmittag, der zeigte: Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Verständnis dafür, wie sie funktioniert.

Frühlingsbasar

Kinderhaus Kneiting 22. März 2026

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Einlass für Schwangere ab 13:30 Uhr

Alles rund um Kind und Schwangerschaft:

Kleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug...

Verkauf von Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken durch den Elternbeirat

Verkaufsstände für 10€

buchbar über Elternbeirat.kh_kneiting@gmx.de

Johanniter
Kinderhaus Kneiting
Zur Alten Mühle 1
93186 Pettendorf



FF Pettendorf

Schlachtschüsseessen der FF Pettendorf

Traditionell fand im Januar wieder das Kesselfleisch- und Schlachtschüsseessen der Freiwilligen Feuerwehr Pettendorf statt. Neben dem hausgemachten Kesselfleisch wurden auch wieder allerlei Wurstspezialitäten der regionalen Metzger sowie Beilagen und das herrliche Brot der Bäckerei Freisleben angeboten. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Vielzahl von selbstgebackenen Kuchen. Mit knapp 100 verkauften oder abgeholten Essen, war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Unser Dank gilt den fleißigen Mitgliedern in der Ausgabe und am Kessel, sowie den zahlreichen Spendern der Kuchen und allen hungrigen Gästen. (Amann L.)

Informationsveranstaltung zum Feuerwehr-Gründungsfest

Mittwoch, 18. März 2026

Beginn 19 Uhr
im Mayerwirt-Saal

Mit Karten-VVK
für Festmontag

Für alle Bürger/-innen, Mitglieder
und sonstige Interessierte!

Informationen zu:

- geplantem Festprogramm und Bands
- Veranstaltungsgelände „Am Sand“
- Verlauf der Umzüge / Verkehrskonzept
- aktuellem Planungsstand
- + Beantwortung offener Fragen
- + gemütliches Beisammensein



Jagdgenossenschaft Pettendorf

Am Freitag, den 06. März,
findet um 19.30 Uhr

die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Pettendorf
beim Mayerwirt in Pettendorf statt.

Dazu sind alle Jagdgenossinnen und Jagd-
genossen herzlich eingeladen.“



Fischer Florian

Elektromeister
Elektrotechnik rund ums Haus
Photovoltaik und mehr

Schinderbergweg 14, 93188 Rohrdorf
Fischer@electroinfo.de + 49 176 38352068

SATTLER

93138 LAPPERSDORF

(Pielmühle)

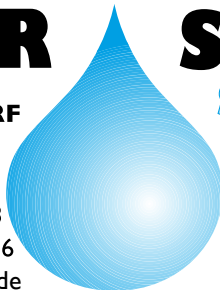
Regendorfer Str. 20

Telefon 09 41/8 18 13

Telefax 09 41/8 32 16

e-Mail info@sattler-spenglerei.de

www.sattler-spenglerei.de



SIS GmbH

SANITÄR-KUNDENDIENST

GAS- UND

WASSERINSTALLATION

BAUSPENGLEREI

BÄDERBAU

Wir suchen

einen Spenglermeister

und einen Anlagenmechaniker

für Sanitäre-Installationsarbeiten.

Ihr Partner für Energie-, Gebäude- und Heiztechnik



Haustechnik und Sanitär

www.scheid-elektrotechnik.de

Im Tal 6

93195 Wolfsegg

Tel. 09409/8699530

Fax: 09409/8699531

Email: info@scheid-elektrotechnik.de



Elektriker gesucht...

Bäckerei - Café



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 06.00 – 14.00 Uhr
Samstag: 06.00 – 12.00 Uhr

www.baeckerei-freisleben.de
info@baeckerei-freisleben.de
93186 Reifenthal • Blumenstr. 6

Telefon: 09404-2143

Unser Chef will kürzer treten!

Liebe Kundinnen und Kunden,
ab dem 1.5.2026 wird die Bäckerei Freisleben unter neuer
Geschäftsführung weitergeführt.

Was bleibt?

Unser **Name**, unsere **Qualität**, unser gewohntes **Sortiment**,
und auch das **Personal** bleiben bestehen und freuen sich, Sie
weiterhin wie gewohnt zu verwöhnen!

Ihr Team der Bäckerei Freisleben



Werde Teil unseres Teams!

Jobangebote

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Verstärke unser Team durch deine
engagierte und fachliche Kompetenz.



Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung
 - Unterstützung bei der Wohnungssuche
 - Altersvorsorge
- u.v.m.

Wir freuen uns über deine Bewerbung.
Persönlich, per Post oder per E-Mail
info@autohaus-feldmeier.de

Dinauer Str. 4 • 93183 Kallmünz • Tel. 09473/268

www.autohaus-feldmeier.de



**Maler
Spangler**
Christian Spangler • Maler- und Lackierermeister
Frühlingstr. 4 • 93195 Wolfsegg • Tel. 0179/4605062

Raumgestaltung • Fassadengestaltung
Tapezierarbeiten • Lackierungen • Vollwärmeschutz
Computerunterstützte Fassaden- und Innenraumvorschau

Achtung Schlepperbesitzer!

Am 9.März 2026 können
Schlepper und Pkw-Anhänger
TÜV-überprüft werden.



Information und Anmeldung bei:

Fritz Amann

Schloßstraße 1 • 93186 Pettendorf

Telefon (0 94 09) 16 84

Zahnmedizin goes digital:

Statt Abdruckmasse im Mund
ein topmoderne Intraoralscan
bei uns!

Unser Beruf ist einer der
schönsten, die es gibt,
denn wir sorgen dafür,
dass Sie uns lächelnd
wieder verlassen.



DR. MED. DENT. JUDITH WEISS
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

www.zahnarztpraxis-dr-weiss.de
rezeption@zahnarztpraxis-dr-weiss.de

Hauptstraße 27a • 93186 Pettendorf • Tel: 09409 861430

Öffnungszeiten	Mo.:	8 - 12h und 14 - 18:30h
	Di.:	7 - 11h
	Mi.:	8 - 12h und 16 - 20h
	Do.:	8 - 12h und 14 - 18h
	Fr.:	8 - 12h



Pettendorf

Handy, Laptop, Internet - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen Unterstützungsbedarf für Senior:innen

Kneiting, 25.01.2026. Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft fundamental. Gerne wird sie als Allheilmittel für den Abbau von bürokratischen Prozessen angepriesen. Ein sicherer Umgang mit digitalen Angeboten wird deshalb immer wichtiger. Bereits Kinder lernen in der Schule Medienkompetenz, die Bedeutung von Datenschutz und das Erkennen seriöser Inhalte auf dem Handy. Andererseits fühlen sich viele - vor allem Ältere - von der zunehmenden Digitalisierung überfordert, abgehängt und in der Folge isoliert. Erwartungsgemäß folgten die Pettendorfer:innen der Einladung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ins Dorfhaus Kneiting mit einem Strauß voller Fragen. Bei Kaffee und Kuchen hatten die GRÜNEN, alle Hände voll zu tun. Von Fragen zum Aufspielen neuer Betriebssysteme auf den Computer, über das Einrichten von E-Mail-Postfächern auf dem Handy bis hin zu komplexen Fragen bei Installationen in Linux konnten die Gemeinderatskandidaten Johann Bruckner, Thomas Proll und Peter Greiner Lösungsvorschläge aufzeigen.



„Unser Angebot zeigt, wie groß der Bedarf an Hilfsangeboten für Senior:innen beim Umgang mit digitalen Medien ist“, resümierte Bürgermeisterkandidat Johann Bruckner. „Wir wollen die Digitalisierung auch in unserer Gemeindeverwaltung weiter ausbauen, aber als Angebot, für diejenigen, die das nutzen wollen. Daneben sollte es auch ein Recht auf analoges Leben geben. Wer möchte, sollte noch persönlich auf dem Amt einen Personalausweis beantragen können, oder eine Fahrkarte im Bus mit Bargeld bezahlen dürfen.“ Auch Christiane Proll, Listenführerin der GRÜNEN Gemeinderatsliste für Pettendorf, sah Bedarf für mehr Unterstützung von Senior:innen: „Die Digitalisierung ist für mich nur ein Beispiel dafür, warum wir in einer älter werdenden Gesellschaft das wundervolle ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde durch eine hauptamtliche Seniorenpflege ergänzen sollten.“

Laptop, Handy, Internet – GRÜNE Hilfe für Senior:innen im Dorfhaus Kneiting. Bild Gaby Vetter-Löffert/ Text Andy Löffert

Es lebe der Sport – MdB Tina Winkmann wirbt für bessere Förderung von Breiten- und Spitzensport

Es lebe der Sport- unter diesem Motto luden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Dartturnier im Pettendorfer Mayerwirt. In lockerer Atmosphäre und mit sportlicher Bewegung öffnete die sportpolitische Sprecherin der GRÜNEN Bundestagsfraktion den Austausch zu anstehenden kommunalpolitischen Themen.

Wenn Tina Winkmann Wahlkampf macht, dann immer in Turnschuhen. Die leidenschaftliche Sportpolitikerin aus Schwandorf sitzt im Bundestagsausschuss für Sportpolitik und warb engagiert für eine bessere Förderung von Breiten- und Spitzensport.

Denn In Deutschland treiben viele Millionen Menschen Sport - im Verein oder in freien Gruppen. „Im Sport sind alle Menschen gleich“, betonte Winkmann. „Sport verbindet alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihren sozialen und finanziellen Möglichkeiten, ob mit oder ohne Behinderung. Dies zeigt sich doch sehr eindrucksvoll hier beim „Kneipensport Dart“ in Pettendorf.“ Treffsicher: MdB Tina Winkmann (3. v.r.) beim Dartturnier der GRÜNEN Pettendorf



Tatsächlich steht die noch junge Dartabteilung des TSV Adlersberg für Inklusion, wie Andreas Schmeiduch, Trainer der erfolgreichen Dart-Mannschaft ausführte und die Regeln und Kniffe des Dartsport im Mayerwirt-Saal anschaulich erläuterte. Schnell wurde allen klar: Dartspielen auf hohem Niveau braucht viel Übung, körperliche Fitness und vor allem Konzentration.

„Unsere Vereine bieten schon ein wunderbares Spektrum an unterschiedlichsten Sportarten. Deshalb brauchen wir in unseren Dörfern gute und wettkampfgerechte Sportstätten mit Platz für ein begeistertes Publikum“, betonte Gemeinderätin Gaby Vetter-Löffert. Vor dem Hintergrund der olympischen Winterspiele in Italien war man sich einig, dass wir auch den Spitzensport als Vorbild und Treiber für den Breitensport mehr Wertschätzung geben sollten. „Wir haben einen gewaltigen Sanierungstau für unsere Sportstätten und die Förderprogramme sind vielfach überzeichnet“, so Winkmann. „Deshalb sind wir in Bayern nur erfolgreich, wenn wir über die Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten.“ Dafür werden sich unser Bürgermeisterkandidat Johann Bruckner und unsere Kandidat:innen für die Gemeinderats- und Kreistagswahl entschlossen einsetzen.

Bild Gaby Vetter-Löffert

So schön kann Bauen sein

WP
Pirzer Bau GmbH

Im Tal 4
Tel: 09409-667

93195 Wolfsegg
Fax: 09409-2582

www.pirzer-bau.de
info@pirzer-bau.de

Unsere Leistungen:

- Planung von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Schlüsselfertiges Bauen
- Erstellung von Eigenheimen und sonstigen Bauten
- Erstellung von Außenanlagen und Pflasterarbeiten

OGV - Schützen - FF Kneiting

Amors Pfeil trifft ins Schwarze, Kneiting feiert Valentinsfasching

Am 14. Februar, passend zum Valentinstag, stand das Dorfhaus Kneiting ganz im Zeichen der Liebe. Unter dem Motto „Love is in the Air - Amors Pfeil trifft Kneiting Vereine“ luden die Kneiting Vereine zum Fasching ein, und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung.

Der Saal und auch die Bar waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Für beste Stimmung sorgte der Dillnbock-Express, der mit schwungvoller Musik die Tanzfläche schnell zum Beben brachte. Es wurde ausgelassen getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert.

Ein besonderes Highlight erwartete die Gäste um 21 Uhr, die Burg-ritter Garde aus Burglengenfeld begeisterte erstmalig mit einer Überraschungseinlage und erntete dafür viel Applaus.

Kurz nach 22 Uhr öffnete schließlich die Bar ihre Türen. Dort übernahm DJ Brummel das Mischpult und sorgte mit passender Musik für weitere ausgelassene Stimmung bis in die späten Stunden.

Auch bei den Kostümen zeigten sich die Gäste wieder äußerst kreativ. Von „Bierliebe“ als Hopfen und Malz über eine originelle Kiss Cam und den „Traumbäcker“ bis hin zu zahlreichen Amors war alles vertreten. Die Organisatoren, der OGV, die Schützen sowie die FF Kneiting, blicken auf einen rundum gelungenen Abend zurück und bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Gästen für die großartige Unterstützung und die fantastische Stimmung. Antonia Häberl

Wahl-Spezial

Weil jede Stimme zählt!

Die Kommunalwahlen 2026 im Schnelldurchlauf:

- Bei der Kommunalwahl in Bayern am 8.03.2026 werden die bayerischen Gemeinde- und Stadträte, ebenso die Kreistage und die meisten Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte neu gewählt.
- Abgestimmt werden kann in den jeweiligen Wahllokalen von 8.00 bis 18.00 Uhr.
- Der Wähler erhält insgesamt 4 Stimmzettel
Gelb für die Wahl des Bürgermeister (o. Oberbürgermeister)
Hellgrün für die Wahl des Gemeinderat (o. Stadtrat)
Hellblau für die Wahl des Landrat
Weiß für die Wahl des Kreistag
- Bei den Bürgermeistern und Landräten muss ein Bewerber die absolute Mehrheit erreichen, das heißt also mehr als 50% der abgegebenen gültigen Stimmen. Ist das keinem Bewerber gelungen, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt und zwar am zweiten Sonntag nach dem Wahltag. Wer dann von den abgegebenen gültigen Stimmen die meisten bekommen hat, kann das Amt antreten.
- Bei den Gemeinderats- und Kreiswahlen kann jeder Wähler so viele Stimmen vergeben, wie Gemeinderäte oder Kreisräte zu wählen sind. Wie viele Mitglieder dem jeweiligen Gemeinderat oder Kreisrat angehören, hängt von der Einwohnerzahl der Gemeinde oder Stadt bzw. des Kreises ab.

Obst- und Gartenbauverein KNEITING e.V.

Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 17. März um 19:30 Uhr
Dorfhaus Kneiting

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Kassenbericht
4. Jahresrückblick
5. Entlastungen
6. Aktionsplan 2026
7. Sonstiges/Anträge
8. Vortrag

Anträge müssen bis 03. März 2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Thomas Teufel eingegangen sein.



Bildervortrag Kreisfachberater Josef Sedlmeier:

Mensch - Garten - Natur

Gerne auch für alle interessierten Besucher

Ihre OGV Vorstandschaft Kneiting

Zur Beachtung

Redaktionsschluss (18 Uhr) ist Redaktionsschluss.

Wieviele Stimmen insgesamt vergeben werden können, steht oben auf dem Stimmzettel geschrieben. Diese Zahl darf man auf keinen Fall überschreiten.

Nun hat der Wähler auch mehrere Möglichkeiten:

1. Die Stimmen können einzeln an die ausgewählten Kandidaten z. B. einer Partei verteilt werden. Dabei kann ein einzelner Kandidat auch mehrere Stimmen erhalten – jedoch nicht mehr als 3. Dies nennt man kumulieren (häufen).
2. Die Stimmen können aber auch an Kandidaten verschiedener Parteien verteilt werden, dies nennt man panaschieren (bunt-mischen). Auch hier kann ein Kandidat bis zu 3 Stimmen erhalten.
3. Es kann jedoch auch eine ganze Liste einer Partei ankreuzt werden, jede Kandidatin oder jeder Kandidat erhält dann eine Stimme. Kandidaten, die zweimal aufgelistet sind erhalten 2 Stimmen und welche, die dreimal aufgelistet sind erhalten 3 Stimmen. Es können auch Kandidaten weggestrichen werden, wenn man diese innerhalb einer Partei nicht wählen möchte und die Stimmen dann anderweitig verteilen. Auch hier kann wie immer kumuliert und einer Person bis zu 3 Stimmen zugeteilt werden.

Kumulieren, panaschieren, streichen, persönlich wählen oder bequem mittels Briefwahl - wie Sie auch Ihr Kommunalparlament zusammenstellen möchten, bleibt Ihre Entscheidung. Die Hauptsache ist, man macht überhaupt ein Kreuzchen und geht wählen.

Anders als bei der Bundestagswahl hat man bei den Kommunalwahlen nämlich die Möglichkeit, seine Stimme gezielt der Kandidatin oder dem Kandidaten seines Vertrauens zu geben und muss sich nicht für ein Gesamt-Paket entscheiden.

**Wir haben den 8 Kandidaten einen Fragebogen zugesandt und im Anschluss lesen Sie die Antworten.*

***Was sind Ihre Hobby's und in welchen Vereinen sind Sie aktiv? Diese Frage/ Antwort haben wir nicht berücksichtigt:*



Rudolf Gruber Freie Wähler Pielenhofen

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Seit fast sechs Jahren bin ich nun 1. Bürgermeister unserer schönen Gemeinde Pielenhofen. Ich stelle mich erneut zur Wahl für dieses Amt. Ich bin 67 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich habe Jura studiert, nach dem 2. Staatsexamen war ich beruflich in vielen Bereichen tätig. Ich habe in einer Rechtsanwaltskanzlei gearbeitet, war jahrelang bei der Stadt Regensburg Leiter der Rechtsabteilung, danach habe ich das Umweltamt geführt.

Daneben habe ich Beschäftigte der Gemeinden in verschiedenen Rechtsfächern wie z.B. Kommunalrecht und Bürgerliches Recht unterrichtet. Durch meinen Beruf bin ich auch bei der Kommunalpolitik gelandet, schon seit vielen Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat. Seit April 2023 bin ich im Ruhestand, so habe ich noch mehr Zeit für mein Amt als ehrenamtlicher Bürgermeister.

Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Die eigene Heimatgemeinde weiterzuentwickeln ist eine sehr lohnende und erfüllende Aufgabe. Und die Erfolge der letzten Jahre zeigen deutlich, wieviel man erreichen kann, wenn man kreativ ist und mit Tatkraft und Weitblick die Chancen nutzt, die sich auftun.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Meine Erfahrungen im Berufsleben und im Gemeinderat sind für mich eine gute Basis für die anspruchsvolle Arbeit als Bürgermeister.

Ich bin in einer Handwerkerfamilie groß geworden, das hat mich geprägt und geerdet. Mit gesundem Menschenverstand und mit Blick auf das Wesentliche kann man als Bürgermeister wirklich viel bewegen. Ich bin gerne mit Menschen zusammen, genieße die vielen sozialen Kontakte und ja, ich bin gerne Bürgermeister.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Durch die richtigen Weichenstellungen haben wir einen lebendigen Ortsmittelpunkt geschaffen, Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden und neue Familien sind zugezogen. Bei den erneuerbaren Energien sind wir mit unserem Nahwärmenetz, den PV-Anlagen auf gemeindlichen Gebäuden und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED auf einem guten Weg. Die finanziellen Spielräume werden bei uns wie auch bei anderen Gemeinden immer enger. Gott sei Dank haben wir aber große und teure Maßnahmen wie den Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, den Neubau des Feuerwehrhauses und die Erweiterung des Kindergartens und den Neubau einer Kinderkrippe bereits abgeschlossen.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Wir können nicht einfach die Konzepte größerer Gemeinden übernehmen, vielmehr müssen wir uns auf unsere eigenen Stärken konzentrieren. Wichtig ist, dass wir unsere Infrastruktureinrichtungen weiter erhalten und ausbauen können. Dazu ist es nötig, dass wir weitere Wohnbauflächen für junge Familien schaffen und auch für unsere örtlichen Handwerksbetriebe Flächen zur Verfügung stellen. Der Radwegausbau Rohrdorf-Pielenhofen, der Glasfaserausbau, die Ganztagsbetreuung für unsere Schulkinder und eine zukunftsfähige Lösung für unsere Abwasserentsorgung sind wichtige Themen. Am wichtigsten ist es aber, dass wir alle gerne in unserer Gemeinde leben. Familien, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren sollen sich bei uns wohl fühlen. Wir als Gemeinde müssen dafür die Rahmenbedingungen schaffen. Gott sei Dank gibt es bei uns so viele, die in verschiedensten Funktionen gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten. Das Vereinsleben funktioniert gut, viele engagieren sich ehrenamtlich. Ich sehe es als meine Aufgabe als Bürgermeister an die verschiedenen Aktivitäten zu bündeln und den Zusammenhalt und das gegenseitige Miteinander weiter zu fördern.



Roland Frank Bürgerliste Wolfsegg (BLW)

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

49 Jahre alt, verheiratet, 2 Töchter. Beruf: Sozialversicherungsfachangestellter, ehrenamtlicher Bürgermeister



Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Seit fast sieben Jahren gestalte ich gemeinsam mit der Bürgerliste Wolfsegg unsere Heimat aktiv mit. Mich treibt der Wunsch an, Wolfsegg weiterhin parteiunabhängig, sachlich und nah an den Menschen weiterzuentwickeln. Unsere Dorfgemeinschaft, der Zusammenhalt zwischen den Generationen und eine nachhaltige Entwicklung stehen für mich im Mittelpunkt. Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde zu übernehmen, ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Als amtierender Bürgermeister kenne ich die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie die Herausforderungen unserer Gemeinde sehr genau. Gemeinsam mit einem engagierten Gemeinderatsteam setze ich mich leidenschaftlich für Wolfsegg ein. Bürgernähe, Erfahrung und der Wille, Lösungen gemeinsam zu gestalten, machen mich zu einem verlässlichen Ansprechpartner und Gestalter für unsere Gemeinde.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

Wolfsegg ist eine lebenswerte Gemeinde mit starkem Zusammenhalt und aktiven Bürgerinnen und Bürgern. Mit einer soliden kommunalen Basis, engagierten Vereinen und einer guten Zusammenarbeit im Gemeinderat sind wir grundsätzlich gut aufgestellt. Gleichzeitig stehen wir vor wichtigen Aufgaben: der Erhalt und die Modernisierung der Infrastruktur, die Sicherung von Schule und Kindergarten sowie die Weiterentwicklung unseres Ortskerns.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Auch künftig möchte ich Wolfsegg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern verantwortungsvoll weiterentwickeln. Mein Hauptaugenmerk liegt auf einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur, die wir nicht nur erhalten, sondern gezielt verbessern. Ein nachhaltiges und maßvolles Wachstum ist mir besonders wichtig, um die langfristige Sicherung und stabile Entwicklung von Schule und Kindergarten zu gewährleisten.

Gleichzeitig setze ich mich konsequent für die Anliegen aller Generationen ein – von Jung bis Alt. Eine bedarfsgerechte Förderung und Unterstützung aller Altersgruppen soll den sozialen Zusammenhalt stärken. Ein weiterer Schwerpunkt ist die enge Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden, um Synergien zu nutzen und öffentliche Mittel effizient einzusetzen.

Ein zentrales Projekt für die kommenden Jahre ist die Neugestaltung unseres Dorfplatzes. Ziel ist es, endlich einen lebendigen Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Mein Anspruch bleibt: sachlich, bürgernah und unabhängig – miteinander gemeinsam gestalten.



Josef Mandl Freie Wähler Hochdorf-Duggendorf

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Ich bin 70 Jahre alt und wohnhaft in Heitzenhofen, mitten in der Gemeinde. Mit meiner Frau Monika bin ich seit 45 Jahren glücklich verheiratet und wir sind Eltern von vier erwachsenen Kindern. Als Opa von 4 Enkelkindern verbringe ich meine Zeit gerne mit diesen. Durch gemeinsames Spielen, Werken, Naturspaziergängen oder Unterstützung bei ihren Hausaufgaben pflege ich engen Kontakt mit ihnen. Als Austragslandwirt habe ich mein Berufsleben der Landwirtschaft gewidmet und bin dem Hof weiterhin eng verbunden.

Ich unterstütze aktiv unseren Sohn und Hofnachfolger bei der Bewirtschaftung des Betriebes.

Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

In der Nominierungsversammlung der FW wurde ich einstimmig beauftragt mich der Kandidatur zu stellen. Ich fühle mich sehr geehrt und bin dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen. Nach meinem demokratischen Verständnis ist eine Wahl nur dann eine Wahl, wenn es mehrere Kandidaten gibt. Als aufgeschlossener Mensch sind mir fast alle Gemeindebürger persönlich bekannt und ich habe immer ein offenes Ohr für sie. Als Bürgermeister hat man die Möglichkeit positive Veränderungen in seiner Gemeinde zu bewirken und die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern. Für mich ist es ein erfüllendes Gefühl, meinen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Durch meine lange kommunalpolitische Erfahrung, 33 Jahre Gemeinderat, davon 6 Jahre 1. Bürgermeister und 12 Jahre Kreisrat, bringe ich umfangreiches Wissen mit und fühle mich befähigt sofort mit der Arbeit als Bürgermeister loszulegen. Ich kenne die anstehenden Aufgaben und Ansprüche der Bürger und möchte deren Umsetzung engagiert anführen. Als Austragslandwirt bin ich flexibel und kann die Rolle des ehrenamtlichen Bürgermeisters voll ausfüllen. Über die Jahre habe ich mir ein breites gemeindeübergreifendes politisches Netzwerk aufgebaut und verfüge über gute Kontakte.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

In der letzten Wahlperiode konnten wir viele Projekte anstoßen und mittragen. Gar manches gibt es noch zu vollenden. Nach der Fertigstellung des Jugend-Freizeitheimes will ich die Jugendarbeit intensivieren und das zeitliche Angebot erweitern. Ferner sollen die Jugendlichen bei Nachfrage mit dem Bus zum Freizeitheim gebracht werden. Weiterhin steht der Gemeindebus der KiTa, dem Nachbarschaftshilfsverein, den Senioren als Einkaufsbus und dem Seniorenclub für die Fahrten zu seinen Veranstaltungen zur Verfügung. Im Großen und Ganzen ist Duggendorf gut aufgestellt, gleichzeitig darf man jedoch keinen Stillstand zulassen.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Ich will unsere dörfliche, reizvolle Heimat für die Zukunft lebenswert gestalten und erhalten. Die Infrastruktur muss kontinuierlich verbessert werden. Dabei sehe ich den Erhalt unserer Ortsstraßen im Zuge des Glasfaserausbau durch die LNI als dringend erforderlich.

Wir müssen die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit intensivieren, um kosteneffizient zu wirtschaften und dadurch mehr finanzielle Spielräume zu generieren. Eine optimale Kinderbetreuung vor Ort und innerhalb des Schulverbandes Kallmünz muss gewährleistet sein. Der Ausbau der „Offenen Ganztagschule“ wird eine Entlastung und mehr Flexibilität für die Eltern bringen. Ein besonderes Anliegen ist mir das Gelingen der Transformation der Energieversorgung in der Gemeinde. Durch den Klimawandel sind wir gefordert gefährdete Ortsteile bei Starkregenereignisse vor Sturzfluten zu schützen. Ich sehe mich auch als Bindeglied zwischen der kirchlichen und politischen Gemeinde und würde meinen Beitrag zum Erhalt des Pfarranwesens leisten. Dieses zentrale Anwesen ist auch für unser außerkirchliches kulturelles Gemeindeleben eine bedeutende Lokalität.



Mark Wullinger SPD

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Aufgewachsen bin ich in Duggendorf, wo ich meine gesamte Kindheit und Jugend verbracht habe. Nach einigen Jahren außerhalb bin ich wieder in mein Elternhaus zurückgekehrt, das wir ausgebaut haben. Seitdem lebe ich mit meiner Familie hier in meiner Heimatgemeinde. Die Verbundenheit zu Duggendorf und das Miteinander in der Gemeinde sind für mich besonders wichtig. Beruflich bin ich als Industriemeister Chemie tätig und als Stellvertretender Abteilungsleiter eingesetzt. Ich engagiere mich als Betriebsrat und übernehme als Gruppenführer in der Werkfeuerwehr Verantwortung.

Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Mich treibt an, dass in unserer Gemeinde viel Potenzial steckt, was wir besser nutzen können. Die Gemeinde Duggendorf hat engagierte Menschen, starke Vereine und eine gute Basis für die Zukunft. Mir ist wichtig, dieses Potenzial aktiv weiterzuentwickeln, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden. Als Familienvater möchte ich Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde für alle Generationen lebenswert und zukunftsfähig bleibt.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Ich bringe Erfahrung aus Beruf, Ehrenamt und Vereinsleben mit und weiß, wie wichtig Teamarbeit, Verlässlichkeit und klare Entscheidungen sind. Mit 41 Jahren stehe ich mitten im Berufs- und Familienleben und für eine Generation, die langfristig Verantwortung übernehmen will. Mir ist wichtig, Entscheidungen nicht nur für heute, sondern für die kommenden Jahrzehnte zu treffen. Eine offene, ehrliche und transparente Gemeindepolitik ist für mich dabei entscheidend.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

Duggendorf ist eine lebenswerte Gemeinde mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie einem starken Ehrenamt. Gleichzeitig stehen wichtige Aufgaben an. Neben Straßen, Mobilität und Nahversorgung muss der angestoßene Glasfaserausbau konsequent umgesetzt werden. Ein zentrales Thema der kommenden Jahre wird zudem die Abwasserbeseitigung sein – hier stehen grundlegende Entscheidungen an. Wichtig ist mir, klare Prioritäten zu setzen, transparent zu informieren und alle Ortsteile gleichermaßen mitzunehmen.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Als Bürgermeister möchte ich die Gemeinde Duggendorf gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern verantwortungsvoll weiterentwickeln. Mein Fokus liegt auf besserer Mobilität – besonders für Jugendliche und ältere Menschen – sowie auf einer modernen, zukunftsfähigen Infrastruktur. Die 2014 angestoßene Jugendarbeit mit Sommerferienprogramm und Jugendforum möchte ich ebenso weiter stärken wie unsere Vereine und dabei gezielt Fördermöglichkeiten nutzen, um die Gemeinde aktiv zu gestalten.

Der Glasfaserausbau muss konsequent umgesetzt werden, damit Duggendorf digital gut aufgestellt ist. Ein zentrales Thema der kommenden Jahre wird die Abwasserbeseitigung sein. Hier stehen grundlegende Entscheidungen an, die finanziell und organisatorisch sorgfältig vorbereitet werden müssen. Ebenso wichtig ist mir eine transparente Priorisierung notwendiger Straßensanierungen.

Die Weiterentwicklung des Dorfplatzes mit der Vision einer Busumkehr, Pendlerparkplätzen mit E-Ladestationen und einer Stärkung der Nahversorgung ist ein weiteres Ziel. Entscheidend ist für mich ein echtes Miteinander: Alle Ortsteile sollen gehört werden und Entscheidungen nachvollziehbar sein.





Franz Gehr CSU Ortsverband Duggendorf - Hochdorf

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich? Ich bin 63 Jahre alt, seit 43 Jahren mit meiner Frau Berta verheiratet, Vater von Markus und Andreas sowie stolzer Opa von Basti und Sarah. Als Metallbaumeister habe ich in den vergangenen 29 Jahren einen Metallbaubetrieb aufgebaut und geleitet. In dieser Funktion war ich über 15 Jahre an der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz. Seit nunmehr 20 Jahren bin ich außerdem Mitglied der Vollversammlung. Dort bin ich im Berufsbildungs- und Gebührenausschuss tätig.

Darüber hinaus bin ich auch Prüfer für den Wirtschaftsbereich bei den Meisterprüfungen der Handwerkskammer. Ob als Sponsor oder mit eigener Arbeitskraft fördere ich gerne eine lebendige Vereinsstruktur, heute und auch in Zukunft. Daneben habe ich Beschäftigte der Gemeinden in verschiedenen Rechtsfächern wie z.B. Kommunalrecht und Bürgerliches Recht unterrichtet. Durch meinen Beruf bin ich auch bei der Kommunalpolitik gelandet, schon seit vielen Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat. Seit April 2023 bin ich im Ruhestand, so habe ich noch mehr Zeit für mein Amt als ehrenamtlicher Bürgermeister.

Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Unsere Flächengemeinde lebt durch ihre Feuerwehren und Vereine. Durch sie findet die Identifikation vor Ort statt, durch gemeindeweite gemeinsame Veranstaltungen und Feste entsteht dann die Identifikation mit der Gemeinde. Dafür gilt es die Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten. In diesem Sinne will ich alle entsprechenden Vorhaben und Initiativen weiterführen und zielführend ausbauen.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Seit über 35 Jahren bin ich kommunalpolitisch in Parteien und seit 18 Jahren im Gemeinderat aktiv und setze mich für eine gleichartige Entwicklung aller Ortsteile der Gemeinde Duggendorf ein. Als zweiter Bürgermeister arbeite ich nun auch schon seit 6 Jahren mit dem Bürgermeister und der Verwaltung an entsprechenden Projekten mit. Dadurch habe ich die Erfahrung und den Einblick um, laufende Projekte weiterzuführen und rasch auch eigene Vorhaben ergebnisorientiert anzugehen.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

In den Bereichen Jugendarbeit, Angebote für Senioren wurde den vergangenen Jahren einiges erreicht. Beispiele dafür sind der Beitritt zum Verein für Jugendarbeit mit entsprechenden Freizeitangeboten, der Ausbau von Ferienbetreuungsangeboten, die Schaffung des Bikeparks, Einführung des Seniorenbusses sowie Unterstützung des Seniorenclub. Für den zukünftigen Ausbau der Infrastruktur bei Straßen und Abwasser wurden Grundlagen geschaffen. Durch eine zielgerichtete Förderung des Vereinsleben ist spürbar mehr Leben und Gemeinschaft entstanden als noch vor 12 Jahren. Das lässt sich am Umfang des Vereinskalenders ablesen.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Hinsichtlich bezahlbarer Gebühren hat der Zusammenschluss der Kläranlagen Kallmünz, Pielenhofen und Duggendorf Priorität.

Einige Gemeindestraßen sind zu erneuern. Dabei ist zu beachten, dass 2027 das Glasfaserkabel in fast allen Ortsstraßen verlegt wird. Um nicht neue Straßen wieder aufzureißen machen Straßensanierungen eben nur gemeinsam mit der Verlegung Sinn. Mit unserem Beitritt zur ILE Jura-Tangrintel mit 8 weiteren Gemeinden haben wir viel Potential. Förderungen für Projekte wie Ausbau von Radwegenetzen, Zusammenarbeit bei Kläranlagen, Koordination von Bauhofausstattung sowie der Kinderbetreuung und Pflege sind möglich. Das Freizeitheim Sportplatz Hochdorf wird Ende März angeliefert. Dann muss eine rasche Nutzung sichergestellt werden.

Für den Hochdorfer Dorfplatz sind die Anträge beim ALE eingereicht, die Zuschüsse für die nächste Förderperiode zugesagt. Für die Spielplätze Wischenhofen und Neuhoof liegen die Geräte am Bauhof bereit um im Frühjahr installiert zu werden. Zudem wurde für Neuhoof eine Förderung von 10.000,- € aus dem Regionalbudget der ILE, für eine offene Versammlungshütte mit Schwenkgrill, beantragt. Hier zeigen sich schon erste konkrete Vorteile der Zusammenarbeit.



Bernhard Weigl Freie Wähler Pettendorf

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Ich bin 54 Jahre alt, in Regensburg geboren und lebe seitdem in Kneiting. 1986 habe ich den Beruf des Heizungs- und Lüftungsbauers erlernt und erfolgreich abgeschlossen. In der gleichen Firma arbeite ich nun seit über 20 Jahren als Projektleiter für Heizung, Lüftung und Sanitär, hauptsächlich für Industriekunden. Hier bin ich für ca. 20-30 Mitarbeiter verantwortlich.

Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Die Chance, konkrete Verbesserungen im Alltag der Menschen umzusetzen und sichtbar positive Veränderungen zu bewirken, will ich ergreifen. Ich möchte sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger fair behandelt werden und gleiche Möglichkeiten erhalten. Zudem strebe ich an, mit Vereinen, Firmen, Schulen und Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die die Lebensqualität erhöhen. Langfristig denken – Infrastruktur, Umwelt und Finanzen so gestalten, dass auch kommende Generationen gut leben können. Offen kommunizieren, Entscheidungen nachvollziehbar machen und auf Rückmeldungen eingehen.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Ich habe die Erfahrung dazu, um das Amt des 1. Bürgermeisters auszuüben. Seit 24 Jahren bin ich im Gemeinderat tätig, davon 18 Jahre als 2. und 3. Bürgermeister. Somit bin ich mit den Abläufen und Programmen in der Verwaltung bereits vertraut. Auch die Vernetzung zur Kreis- und Landespolitik ist vorhanden. Weiter bin ich bodenständig, verwurzelt, ehrenamtlich engagiert und motiviert für dieses wichtige Amt. Wir haben keine Zeit für Experimente.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

Unsere Gemeinde ist gut aufgestellt. Hier wurde mit Bürgermeister Eduard Obermeier (Freie Wähler) viel erreicht und gute Arbeit gemacht. Mit dem Ärztehaus in Pettendorf ist die medizinische Versorgung weiterhin langfristig gesichert. Das Kinderhaus in Kneiting mit drei Gruppen war eine wichtige und richtige Entscheidung. Die Baugebiete sind behutsam ausgewählt und vermarktet worden. Klimaschutz in unserer Gemeinde ist kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Bereits heute setzen wir erfolgreich Maßnahmen um, die dem Klima nutzen und Kosten sparen: von energetisch sanierten Gemeindebauten, Pelletheizungen und Stromspeichern bis hin zu Photovoltaikanlagen mit über 40.00 kWh Jahresertrag, E-Mobilität, Car-Sharing, die Förderung der Umweltschule sowie bezuschusste Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Mir ist es wichtig, dass wir wieder mehr miteinander und weniger übereinander reden. Das Bürgerzentrum „Mayerwirt“ muss mit den Nutzern gemeinsam zügig umgesetzt werden. Wir brauchen für unsere über 25 Vereine in der Gemeinde eine vernünftige und praktikable Unterkunft. Hier muss der Bürgermeister und die Dorferneuerung mit den Vereinsvorständen zusammenarbeiten. Dann kann was Tolles entstehen. Wir brauchen am Hauptort Pettendorf eine Bleibe für unsere Senioren, die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung oder in ihrem eigenen Haus leben können. Denkbar sind barrierefreie Seniorenwohnungen und ambulant betreute Wohngruppen (auch für Demenz). Bei der Vergabe der Wohnungen und beim Mietpreis ist es für mich wichtig, dass die Gemeinde hier mitreden darf beziehungsweise sie es selber bestimmen kann. Die Dorferneuerung Pettendorf mit der Gemeinde muss sich zeitnah um das Schulgangl kümmern. Es soll den Schulweg sicherer machen. Der Rathausplatz mit Umgriff soll umgestaltet werden. Der Hortneubau (Schulverband) muss 2026 beginnen. Somit hat jedes Schulkind die Chance auf einen Betreuungsplatz. Familien brauchen Verlässlichkeit. Gute Kinderbetreuung ist die beste Unterstützung. Schließlich plane ich die Einführung von Runden Tischen 2.0 in den Ortsteilen und auch von Bürgersprechstunden.





Tobias Manz CSU

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Ich bin 49 Jahre alt, seit 2011 mit Carolin verheiratet und stolzer Vater von Zwillingen – Emma und Luisa.

Ich bin gelernter Kommunikationselektroniker und seit 2007 bei der Fa. Krones tätig. Nach insgesamt 15 Jahren im weltweiten Service und als Schulungsleiter für Inspektionstechnik, bin ich seit 2022 als Produktspezialist für Künstliche Intelligenz tätig. Zusätzlich bin ich Teilzeitgastronom und Mitinhaber des Regensburger Rittermahls, welches von meiner Frau betrieben wird.



Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Ich setze mich seit meiner Kindheit in verschiedensten Bereichen und Vereinen für unsere Gemeinde ein. 2017 war ich dann selber von der Knappheit der Kindergartenplätze betroffen und auch sonst von weiteren Entscheidungen nicht überzeugt. Daraus entstand der Antrieb, mich selber im Gemeinderat zu engagieren, in den ich 2020 gewählt wurde. In den letzten 6 Jahren habe ich dann gemerkt, dass man zwar viel gestalten kann, aber in vielen Bereichen auch noch viel zu tun ist. Wenn man hier etwas erreichen will, muss man bereit sein, selbst anzupacken.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Ein Bürgermeister macht keine Bundespolitik, sondern hat für seine Gemeinde da zu sein. Das ist mein persönlicher Anspruch!

Als Familienvater, Vereinsmensch und Gemeinderat weiß ich, wo der Schuh drückt. Ich kenne die Belange einer jungen Familie genauso wie den Schafkopfabend im Wirtshaus. Dieses Wissen, mein Engagement und meine Kreativität kann ich für die Arbeit in unserer Gemeinde nutzen. Wir brauchen frischen Wind und kein „Weiter so“. Erfahrung ist wertvoll - solange sie nicht zum Bremsklotz für neue Ideen wird. Zuviel von „Wir haben das schon immer so gemacht“ tötet Innovation.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

In unserer Gemeinde ist viel passiert. Die Kindergartenplätze sind derzeit ausreichend. Den Hortanbau sowie die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED oder den Glasfaserausbau für jeden Haushalt haben wir fraktionsübergreifend im Gemeinderat auf den Weg gebracht. Auch die Dorferneuerung in Kneiting ist auf der Zielgeraden. Von unschätzbarem Wert ist die Vereinsarbeit, das Miteinander in unserer Gemeinde, das Engagement der Bürgerschaft. Unser Dorf ist in vielen Belangen eine Insel der Glückseligkeit.

Allerdings stellen anstehende Themen wie Seniorenwohnen, die Dorferneuerung Pettendorf und eine fast 50 Jahre alte Turnhalle große finanzielle Herausforderungen dar. Hier wird unser Einfallsreichtum gefragt sein.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Ich habe im Wahlkampf über 1000 Haushalte besucht und unzählige Gespräche geführt. Oft sind es kleine Themen, wie zusätzliche Mülleimer oder Verkehrsspiegel, die den Bürgern am Herzen liegen. Ich will hier die Reaktionszeit der Gemeinde verkürzen, um solche Anliegen schneller zu lösen. Ein sehr wichtiges Thema ist auch die Mobilität. Der ÖPNV ist in verschiedenen Ortsteilen für viele unpraktisch. Gerade Senioren und Jugendliche sind oftmals nicht mobil. Daher ist ein funktionierender Nahverkehr unabdinglich. Hier müssen wir Lösungen, wie den Rufbus ELMA weiterentwickeln. Auch für das seit über 20 Jahren diskutierte Seniorenwohnen müssen sobald wie möglich die passenden Voraussetzungen geschaffen werden. Für die Planung eines zentralen Treffpunkts in und für unsere Gemeinde brauchen wir ein stimmiges Gesamtkonzept, welches für alle unsere Möglichkeiten und Bürgerinteressen zufriedenstellend ist. Wir haben viele Baustellen, vieles muss mit Mut angegangen werden. Nur transparent, gemeinsam und parteiübergreifend können wir diese Aufgaben meistern. Daran werde ich mit Nachdruck arbeiten. Denn nur wer sein Ziel kennt, kann sich auf den Weg machen!



Johann Bruckner Bündnis 90 / Die Grünen

Erzählen Sie unseren Lesern etwas zu Ihrer Person. Wie alt sind Sie? Wie ist Ihr Familienstand?

Was machen Sie beruflich?

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater eines Jungen im Kindergartenalter. Nach meinem Studium arbeitete ich über viele Jahre in leitenden Positionen in der Gastronomie und Hotellerie. Gemeinsam mit meiner Frau führte ich drei Jahre lang im Ausland ein kleines Hotel – eine prägende Zeit, in der ich Unternehmertum und Verantwortung in allen Facetten erlebt habe. Seit unserer Rückkehr nach Pettendorf arbeite ich als stellvertretender Marktleiter im Einzelhandel. Diese beruflichen Stationen – vom eigenen Betrieb bis zur Führung großer Teams – haben mich gelehrt, pragmatisch zu handeln und Entscheidungen mit Blick auf Menschen und Gemeinschaft zu treffen.



Was treibt Sie an, die Geschicke Ihrer Gemeinde in die Hand nehmen zu wollen?

Ich möchte eine Gemeinde, die ihre Zukunft gemeinsam gestaltet. Mein Antrieb ist es, Menschen einzubeziehen und Herausforderungen frühzeitig anzugehen. Dazu gehören eine bedarfsgerechte Ortsentwicklung, ein verantwortungsvoller Umgang mit Flächen und aktive Schritte beim Klimaschutz. Ich möchte, dass Pettendorf ein Ort bleibt, an dem alle Generationen gut leben können – heute und morgen.

Wieso sind Sie der Richtige für das Amt des Bürgermeisters?

Ich bringe 10 Jahre Führungserfahrung aus verschiedenen Branchen mit – von der Gastronomie über die Hotellerie bis zum Einzelhandel. Drei Jahre war ich zuletzt als Unternehmer im Ausland tätig. Diese vielfältigen Aufgaben haben mich gelehrt, Verantwortung zu übernehmen, Teams zu führen und auch unter Zeitdruck gute Entscheidungen zu treffen. Diese Erfahrung möchte ich für Pettendorf einbringen und in der Gemeindeverwaltung einbringen.

Wie sehen Sie die Gemeinde gegenwärtig aufgestellt?

Pettendorf ist eine lebenswerte Gemeinde mit starkem Ehrenamt, aktiven Vereinen und einem hohen Zusammenhalt. Gleichzeitig stehen wir vor wichtigen Weichenstellungen: die Entwicklung von Wohnraum, der Erhalt unseres Landschaftscharakters, der Ausbau der Kinderbetreuung und die Herausforderungen der Energiewende. Geeignete Unterstützung für Senioren und ein eigenes Wohnprojekt für diejenigen, die nicht mehr alleine leben können, finde ich vordringlich. Dabei stehe ich für mehr Transparenz und frühzeitigen Austausch, damit Entscheidungen von einer breiten Basis getragen werden.

Wie sieht die Zukunft mit Ihnen als Bürgermeister aus und worauf würden Sie im Fall Ihrer Wahl das Hauptaugenmerk richten?

Als Bürgermeister möchte ich Pettendorf verantwortungsvoll und gemeinsam mit den Menschen vor Ort weiterentwickeln. Mein Fokus liegt dabei auf drei Bereichen:

1. Zukunftsfähige Dorfentwicklung: Wir brauchen Wohnformen, die zu allen Lebensphasen passen. Mehrgenerationenhäuser und altersgerechtes Wohnen sollen ermöglicht werden, ohne den Charakter unserer Gemeinde zu verlieren. Und ich stehe für ein Bürgerzentrum als Treffpunkt für Vereine. Gleichzeitig müssen wir die Energiewende aktiv vor Ort gestalten, mit lokalen Wärme- und Stromlösungen, die uns unabhängiger machen.
2. Bürgernahe Entscheidungen: Bevor große Projekte auf den Weg gebracht werden, braucht es frühzeitigen Austausch, klare Informationen und Raum für Fragen. Mein Ziel ist eine Verwaltung, die für alle gut erreichbar ist, analoge und digitale Wege anbietet und Entscheidungen nachvollziehbar erklärt.
3. Mobilität und Lebensqualität:

Eine sichere Radinfrastruktur, Mitfahrbankerl und Rufbus „Elmar“ verbessern die Mobilität für alle Generationen. Damit stärken wir Alltag und die Sicherheit.

Pettendorf soll ein Ort bleiben, der zusammenhält, vorausschauend plant und mutig nach vorne schaut. Dafür möchte ich arbeiten.

Die Familienbrauerei Prösslbräu schlägt ein neues Kapitel auf!

Der freie Adler kommt – das erste Alkoholfreie vom Adlersberg Freiheit, die schmeckt!

So heißt es zukünftig bei unserer Brauerei Prösslbräu am schönen Adlersberg. Die vier Frauen vom Adlersberg, Dagmar Prössl und ihre drei Töchter Franziska, Elisabeth und Michaela haben sich den Wunsch nach einem alkoholfreien Bier erfüllt und in eine hochwertige Entalkoholisierungsanlage investiert. So wurde die Produktpalette um eine weitere Bierspezialität, den Freien Adler, erweitert.

„Alkoholfreies Bier vereint Zeitgeist und Tradition“, so Franziska Prössl, Braumeisterin und Junior Chefin vom Adlersberg. „Aber: Kompromisse hat es am Adlersberg noch nie gegeben. Weder wollen wir ein alkoholfreies Bier einer anderen Brauerei zukaufen, um es dann unter unseren Namen zu verkaufen, noch wollen wir bei der Herstellung qualitative Abstriche machen.“, so Franziska weiter.

Aus diesem Grund kam nur eine Lösung auf höchstem technischem Niveau infrage, weshalb im letztem Jahr eine sehr ausgeklügelte Anlage der Firma Kaspar Schulz aus Bamberg gekauft und installiert wurde. Diese entzieht dem fertigen Bier im Nachhinein den Alkohol, indem dieses unter Vakuum schonend erhitzt wird. Bei den dadurch vorherrschenden niedrigen Temperaturen bleiben dem Bier alle wichtigen Geschmacksstoffe, sowie ernährungsphysiologisch wichtige Inhaltsstoffe, wie zum Beispiel Vitamine und Spurenelemente erhalten.

Bereits letzten Dezember wurde die Anlage in Betrieb genommen, die seitdem vergangenen Monate nutzten die Brauer für die Entwicklung eines Bieres, welches den hausinternen sehr hohen Ansprüchen an Qualität und Geschmack gerecht wird. „Ich bin inzwischen mehr als zufrieden“, so Willy Riedhammer, Braumeister am Adlersberg. „Unser alkoholfreies Bier, das ab März überall zu kaufen sein wird, braucht sich definitiv vor keinem anderen Alkoholfreiem verstecken“.

Im Übrigen ist der Freie Adler mit seinem Alkoholgehalt von unter 0,5 % vol. eine gesunde Alternative zu Saftschorlen, Cola Mix und anderen Softgetränken und mit einem Zuckergehalt von unter 0,2 Gramm auf 100ml auch bestens geeignet für Diabetiker. Und natürlich schmeckt's auch deutlich besser als Mineralwasser zum Schweins-haxen, so zumindest die überzeugte Meinung der Wirtsfamilie.

Den Freien Adler kann man ab Anfang März in den teilnehmenden Märkten erwerben sowie am Adlersberg selbst, wo das Alkoholfreie Bier sogar aus dem Fass ausgeschenkt wird.



Prösslbräu Adlersberg

